

— A D A B —

آداب الدارس والمدرس

Die Umgangsformen des Studierenden und des Lehrenden

Muhammad Dschamal ad-Din al-Qasimi ad-Dimaschqi
(gest. 1332 n.H. / 1914)

Arabisch – Deutsch · aus dem Arabischen übersetzt


BERLINER
MUSLIME

آداب الدارس والمدرس



Die Umgangsformen des Studierenden und des Lehrenden

Muhammad Dschamal ad-Din al-Qasimi ad-Dimaschqi (gest. 1332 n.H. / 1914)

Dies ist eine KI-Agent-Übersetzung.

Die Übertragung ins Deutsche wurde von einem KI-Agenten angefertigt. Berliner Muslime übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzung. Wer auf den Wortlaut angewiesen ist, prüfe ihn am arabischen Original – es steht in diesem PDF bei jedem Absatz daneben.

◇ Dieses Buch ist noch nicht von einem Menschen mit Wissen durchgesehen.

◇ **Zum religiösen Inhalt:** Dieses Werk wurde übernommen, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist. Übertragen wurde allein der Grundtext, nicht die Anmerkungen eines heutigen Herausgebers. Wer einen Fehler findet, möge ihn melden – jede Meldung führt zu einer neuen Fassung.

■ QURAN

■ HADITH

■ GELEHRTENAUSSAGE



Das Buch im Überblick



آدابُ الدَّارِسِ وَالْمُدَّرِّسِ

Die Umgangsformen des Studierenden und des Lehrenden

al-Qasimis knappe Abhandlung nach an-Nawawis Einleitung zu „Scharh al-Muhadhdhab“

المقدمة

Einleitung und die Arten des Wissens

Kapitel 1-2

آدابُ الْقَائِمِينَ عَلَيْهِ دَرْساً وَتَدْرِيساً
Der Adab beim Lernen und Lehren gilt zu jeder Zeit

مَا أَوْرَدَهُ مُحْيِي الدِّينِ النُّوَوِيُّ
Die Quelle: an-Nawawi

فَرَضُ الْعَيْنِ

Fard 'ain – das Notwendige

فَرَضُ الْكِفَايَةِ

Fard Kifaya – das Bedarfsmäßige

النَّفْلُ

Nafl – das Verschönernde

آدابُ الْمُدَّرِّسِ

Die Umgangsformen des Lehrenden

Kapitel 3-5

أَدَبُهُ فِي نَفْسِهِ

Sein Verhalten in Bezug auf sich selbst

أَدَبُهُ فِي دَرْسِهِ

Sein Verhalten in Bezug auf sein eigenes Studium

أَنْ يَعْتَنِيَ بِالتَّصْنِيفِ إِذَا تَأَهَّلَ لَهُ

Das Verfassen von Schriften

التَّعْلِيمُ هُوَ الْأَصْلُ

Das Lehren als Grundlage, um Allahs willen

أَنْ يُؤَدِّبَ الْمُتَعَلِّمَ عَلَى التَّدْرِيجِ

Erziehung und Fürsorge für den Lernenden

بِإِذْلًا وَسَعَةً فِي تَفْهِيمِهِمْ

Verständnis vermitteln, die Sitzung ordnen

فَلْيَقُلْ: «لَا أَعْرِفُهُ»

„Ich weiß es nicht“ sagen

آدابُ الْمُتَعَلِّمِ

Die Umgangsformen des Studierenden

Kapitel 6-7

أَنْ يُطَهِّرَ قَلْبَهُ مِنَ الْأَدْنَسِ

Das Herz reinigen, Bindungen lösen

أَنْ يَتَوَاضَعَ لِلْمُعَلِّمِ

Bescheidenheit und Achtung vor dem Lehrer

وَلَا يَخْطِئُ رِقَابَ النَّاسِ

Verhalten in der Sitzung

أَنْ يَكُونَ حَرِيصاً عَلَى التَّعَلُّمِ

Eifer zu allen Zeiten

أَجُودُ أَوْقَاتِ الْحِفْظِ

Zeiten und Orte des Auswendiglernens

بِالْأَهَمِّ فَأَلْهَمِ

Reihenfolge: Qur'an, dann kurze Werke je Fach

ثَمَرَةُ ذَلِكَ وَالْآدَابُ الْمُشْتَرَكَةُ

Die Frucht und die gemeinsamen
Umgangsformen

Kapitel 8–9

اَشْتَغَلْ بِالتَّصْنِيفِ، وَجَدَّ فِي الْجَمْعِ
وَالتَّأْلِيفِ

Die Frucht: Verfassen und Nähe zu den
Mudschtahid-Imamen

أَنْ لَا يَسْأَلَ أَحَدًا تَعْنَةً وَتَعْجِيزًا

Nicht fragen, um bloßzustellen

تَحْصِيلِ الْكُتُبِ شِرَاءً وَاسْتِعَارَةً

Bücher erwerben, verleihen,
zurückgeben

الْخَاتِمَةُ

Schlusswort

Kapitel 10

إِحْيَاءُ مَا قَالَهُ الْأَئِمَّةُ الْمُتَقَدِّمُونَ

Die Worte der frühen Imame
wiederbeleben

فَثَمَرَةُ الْعِلْمِ الْعَمَلُ

Die Frucht des Wissens ist das Handeln

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.



Einleitung des Verfassers



مَقْدَمَةُ الْمُؤَلِّفِ

Einleitung des Verfassers

warum al-Qasimi diese knappe Abhandlung aus an-Nawawis Einleitung zusammenstellte

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Lobpreis und Segenswunsch

وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ

Segen und Frieden auf Muhammad, dem Siegel der Propheten
sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten zu jeder Zeit

مَا كُتِبَ فِي هَذَا الْبَابِ الْوَاسِعِ

Was zu diesem Thema geschrieben wurde

عَدَدًا مِنَ الْمُؤَلَّفَاتِ وَالْمَقَالَاتِ لَا يَأْتِي عَلَيْهَا الْحَصْرُ

Unzählige Werke und Abhandlungen, alt und neu

لِرُوحِ كُلِّ عَصْرِ مَظْهَرًا

Jede Epoche zeigt darin ihren Geist

in dem, was über ihre Pflichten und Anliegen geschrieben wurde

وَكَثِيرٌ مِنْهَا تَبَدَّلَ بِغَيْرِهَا

Vieles wurde durch anderes ersetzt

weil Wichtigeres nötig wurde oder sich die Gewohnheiten wandelten

آدَابُ الْقَائِمِينَ عَلَيْهِ دَرَسًا وَتَدْرِيسًا

Der Adab beim Lernen und Lehren bleibt gültig

تَتَلَقَّى أُصُولُهُ مَعَ كُلِّ زَمَانٍ وَمَكَانٍ

Seine Grundlagen passen zu jeder Zeit und jedem Ort

الْأُمَّةُ لَا تَبْلُغُ أَوْجَ الْمَجْدِ إِلَّا بِالْعِلْمِ

Die Umma erreicht den Gipfel des Ruhmes nur durch Wissen

وَلَا عِلْمَ إِلَّا بِصَلَاحِ الدَّارِسِ وَالْمُدْرَسِ

Wissen nur durch rechtschaffene Studierende und Lehrende

الْمُهَادُونَ إِلَى صِرَاطِ الْحَقِّ

Sie führen zum Weg der Wahrheit

sie veredeln die Anlagen, leiten den Verstand und führen zur Waage
der Gerechtigkeit

مَا أَوْرَدَهُ مُحْيِي الدِّينِ النَّوَوِيُّ

Die Quelle: an-Nawawi

نَقَلَ أَبَدَعَ مَا كُتِبَ فِي هَذَا الْبَابِ

Das Vortrefflichste wiedergeben

فِي مَقْدَمَةِ «شَرْحِ الْمُهَذَّبِ»

Aus der Einleitung zu „Scharh al-Muhadhdhab“

an-Nawawi – einer der berühmten Imame der Überlieferung und des
Verständnisses

خُلَاصَةٌ مَا أَثَرَهُ عَنْ أَسَاطِينِ الْحِكْمَةِ الْمُتَقَدِّمِينَ

Die Quintessenz der Worte früherer Weiser

وَجَعَلْتَهُ مَقَالَةً مُوجِزَةً

Als knappe Abhandlung

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ، وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ فِي كُلِّ وَقْتٍ وَحِينٍ.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Segen und Frieden seien auf unserem Herrn Muhammad, dem Siegel der Propheten, sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten zu jeder Zeit und Stunde.

مَنْ اسْتَقْرَأَ مَا كُتِبَ فِي هَذَا الْبَابِ الْوَاسِعِ قَدِيمًا وَحَدِيثًا عَدَدًا مِنَ الْمُؤَلَّفَاتِ وَالْمَقَالَاتِ لَا يَأْتِي عَلَيْهَا الْحَصْرُ، وَلَا يَخْفَى أَنَّ لِرُوحِ كُلِّ عَصْرٍ مَظْهَرًا فِيمَا كُتِبَ فِي وَاجِبَاتِهِ وَمَطَالِبِهِ، وَكَثِيرٌ مِنْهَا تَبَدَّلَ بِغَيْرِهَا لِمَسِيَسِ الْحَاجَةِ إِلَى مَا هُوَ أَهَمُّ مِنْهَا أَوْ اخْتِلَافِ الْعَادَاتِ فِي أَطْوَارِهَا وَشُؤُونِهَا.

Wer durchgeht, was in diesem weiten Bereich in alter und neuer Zeit geschrieben wurde, findet eine Zahl von Werken und Abhandlungen, die sich nicht erfassen lässt. Es ist offenkundig, dass sich der Geist jeder Epoche in dem zeigt, was über ihre Pflichten und Anliegen geschrieben wurde; und vieles davon wurde durch anderes ersetzt – weil dringender Bedarf an Wichtigerem bestand oder weil sich die Gewohnheiten in ihren Entwicklungen und Angelegenheiten wandelten.

إِلَّا أَنَّ مَا يَتَقَاضَاهُ الْعِلْمُ مِنْ آدَابِ الْقَائِمِينَ عَلَيْهِ دَرْسًا وَتَدْرِيسًا تَتَلَقَّى أُصُولُهُ مَعَ كُلِّ زَمَانٍ وَمَكَانٍ، لِذَا رَأَيْتُ مِنَ الْمُهِّمِّ نَقْلَ أَبَدَعِ مَا كُتِبَ فِي هَذَا الْبَابِ؛ إِذِ الْأُمَّةُ لَا تَبْلُغُ أَوْجَ الْمَجْدِ إِلَّا بِالْعِلْمِ، وَلَا عِلْمَ إِلَّا بِصَلَاحِ الدَّارِسِ وَالْمُدَّرِّسِ، وَالْعَالِمِ وَالْمُتَعَلِّمِ؛ إِذْ هُمُ الْقَائِمُونَ عَلَى تَهْدِيبِ الْمَلَكَاتِ وَإِرْشَادِ الْعُقُولِ، وَالْهَادُونَ إِلَى صِرَاطِ الْحَقِّ وَمِيزَانِ الْعَدْلِ وَالصِّدْقِ.

Doch was das Wissen an Umgangsformen (Adab) von denen fordert, die es lernend und lehrend tragen, dessen Grundlagen treffen sich mit jeder Zeit und jedem Ort. Darum hielt ich es für wichtig, das Vortrefflichste wiederzugeben, was in diesem Bereich geschrieben wurde. Denn die Umma erreicht den Gipfel des Ruhmes nur durch das Wissen, und Wissen gibt es nur, wenn der Studierende und der Lehrende, der Gelehrte und der Lernende rechtschaffen sind; denn sie sind es, die die Anlagen veredeln und den Verstand leiten, und sie führen zum Weg der Wahrheit und zur Waage der Gerechtigkeit und der Wahrhaftigkeit.

وَقَدْ رَأَيْتُ مِنْ أَحْسَنِ مَا جُمِعَ فِي مَقَاصِدِ هَذَا الْبَحْثِ الْجَلِيلِ مَا أَوْرَدَهُ مُحْيِي الدِّينِ النَّوَوِيُّ -
 أَحَدُ أَعْمَةِ الرِّوَايَةِ وَالْإِدْرَايَةِ الْمَشَاهِيرِ - فِي مُقَدِّمَةِ «شَرْحِ الْمُهَذَّبِ»، فَاثَرْتُ عَنْهُ خُلَاصَةً مَا أَثَرَهُ
 عَنْ أَسَاطِينِ الْحِكْمَةِ الْمُتَقَدِّمِينَ، وَجَعَلْتُهُ مَقَالَةً مُوجِزَةً.

Als eines der besten Werke, die zu den Zielen dieses erhabenen Themas
 zusammengetragen wurden, sah ich das an, was Muhyi d-Din an-Nawawi – einer der
 berühmten Imame der Überlieferung und des Verständnisses – in der Einleitung zu
 „Scharh al-Muhadhdhab“ anführt. So gab ich von ihm die Quintessenz dessen wieder,
 was er von den Säulen der Weisheit früherer Zeit überliefert hat, und machte daraus eine
 knappe Abhandlung.



Die Bestimmungen zum Studium der Scharia-Wissenschaften



أنواع العلوم الشرعية

Die Scharia-Wissenschaften: drei Gruppen

ihre Arten sind nicht zu zählen; nach ihren Bestimmungen gibt es drei Gruppen

القِسْمُ الْأَوَّلُ: فَرَضُ الْعَيْنِ

1. Die individuelle Pflicht (Fard 'ain)

auch „das Notwendige“ genannt

مَا تَصَحُّ بِهِ عَقِيدَتُهُ

Was die Aqida richtig macht

وَتُجْزِيءُ مَعَهُ عِبَادَتُهُ

Was die Anbetung gültig macht

وَتَنْفُذُ عَقُودَهُ وَمُعَامَلَتَهُ

Was Verträge und Geschäfte wirksam macht

وَمَا لَا غِنَى لَهُ عَنْهُ مِمَّا يَتَنَاوَلُهُ
وَيُسْتَعْمَلُهُ

Was er für Umgang und Gebrauch nicht entbehren kann

دَرَسُ أَمْرَاضِ الْقَلْبِ

Die Krankheiten des Herzens

Neid, Selbstgefälligkeit, Geiz; al-Ghazali: ihre Grenzen, Ursachen und Behandlung zu kennen ist Fard 'ain

القِسْمُ الثَّانِي: فَرَضُ الْكِفَايَةِ

2. Die gemeinschaftliche Pflicht

(Fard Kifaya)

auch „das Bedarfsmäßige“ genannt

مَا لَا يَبْدُ لِلنَّاسِ مِنْهُ فِي إِقَامَةِ دِينِهِمْ

Was die Menschen brauchen, um die Religion aufrechtzuerhalten

Qur'an und Hadithe samt Wissenschaften, Usul, Fiqh, Grammatik, Sprache, Überlieferer, Konsens, Meinungsverschiedenheit

مَا يَحْتَاجُ إِلَيْهِ فِي قَوَامِ أَمْرِ الدُّنْيَا

Was für den Bestand der weltlichen Angelegenheiten nötig ist

Medizin, Rechnen, Geometrie

تَعَلُّمُ الصَّنَائِعِ

Das Erlernen der Handwerke

auf denen die weltlichen Belange beruhen, etwa der Ackerbau

القِسْمُ الثَّالِثُ: النَّفْلُ

3. Das Freiwillige (Nafl)

auch „das Verschönernde“ genannt

التَّبَحُّرُ فِي أَصُولِ الْأَدِلَّةِ

Vertiefung in die Grundlagen der Belege

الْإِمْعَانُ فِيْمَا وَرَاءَ الْقَدْرِ الَّذِي

يَحْصُلُ بِهِ فَرَضُ الْكِفَايَةِ

Forschen über das Maß der Fard Kifaya hinaus

التَّوَسُّعُ فِي فُنُونِ الْأَدَبِ وَالْمَعْقُولِ

Ausweitung in Literatur und Verstandeswissenschaften

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

أَنْوَاعُ الْعُلُومِ الشَّرْعِيَّةِ لَا تُعَدُّ، وَفِي أَحْكَامِهَا ثَلَاثَةُ أَقْسَامٍ:

Die Arten der Scharia-Wissenschaften sind nicht zu zählen; hinsichtlich ihrer Bestimmungen gibt es drei Gruppen:

الْقِسْمُ الْأَوَّلُ: فَرَضُ الْعَيْنِ مِنْهَا:

Die erste Gruppe: was davon individuelle Pflicht (Fard 'ain) ist:

وَيُقَالُ لَهُ الضَّرُورِيُّ، وَهُوَ دَرَسُ الْمُكَلَّفِ مَا تَصِحُّ بِهِ عَقِيدَتُهُ وَتُجْزِيُهُ مَعَهُ عِبَادَتُهُ، وَتَنْفُذُ عَقُودِهِ وَمُعَامَلَتُهُ، وَمَا لَا غِنَى لَهُ عَنْهُ مِمَّا يَتَنَوَّلُهُ وَيَسْتَعْمِلُهُ.

Man nennt es auch das Notwendige. Es ist das Studium dessen, wodurch die Aqida des Verpflichteten richtig wird, womit seine Anbetung gültig ist und wodurch seine Verträge und Geschäfte wirksam werden, sowie dessen, was er bei den Dingen, mit denen er umgeht und die er gebraucht, nicht entbehren kann.

وَيَدْخُلُ فِي ذَلِكَ دَرَسُ أَمْرَاضِ الْقَلْبِ؛ كَالْحَسَدِ، وَالْعُجْبِ، وَالْبُخْلِ، وَأَمْثَالِهَا مِنَ الْمُهْلِكَاتِ، فَقَدْ قَالَ الْغَزَالِيُّ: مَعْرِفَةُ حُدُودِهَا وَأَسْبَابِهَا وَطِبِّهَا وَعِلَاجِهَا فَرَضٌ عَيْنٍ.

Dazu gehört das Studium der Krankheiten des Herzens wie Neid, Selbstgefälligkeit, Geiz und ähnlicher verderblicher Dinge. Al-Ghazali sagte: Ihre Grenzen, ihre Ursachen, ihre Heilkunde und ihre Behandlung zu kennen, ist eine individuelle Pflicht.

الْقِسْمُ الثَّانِي: فَرَضُ الْكِفَايَةِ:

Die zweite Gruppe: die gemeinschaftliche Pflicht (Fard Kifaya):

وَيُقَالُ لَهُ الْحَاجِّي، وَهُوَ دَرَسُ مَا لَا بُدَّ لِلنَّاسِ مِنْهُ فِي إِقَامَةِ دِينِهِمْ؛ كَحِفْظِ الْقُرْآنِ، وَالْأَحَادِيثِ وَعُلُومِهِمَا، وَالْأُصُولِ، وَالْفِقْهِ، وَالنَّحْوِ، وَاللُّغَةِ، وَمَعْرِفَةِ رِوَاةِ الْحَدِيثِ، وَالْإِجْمَاعِ، وَالْخِلَافِ.

Man nennt sie auch das Bedarfsmäßige. Es ist das Studium dessen, was die Menschen unbedingt brauchen, um ihre Religion aufrechtzuerhalten – etwa das Auswendiglernen des Qur'an und der Hadithe samt ihren Wissenschaften, die Usul, der Fiqh, die Grammatik, die Sprache, die Kenntnis der Hadith-Überlieferer, des Konsenses und der Meinungsverschiedenheit.

وَمِنْهُ: مَا يُحْتَاجُ إِلَيْهِ فِي قَوَامِ أَمْرِ الدُّنْيَا؛ كَالطِّبِّ، وَالْحِسَابِ، وَالْهَنْدَسَةِ.

Dazu gehört auch, was man für den Bestand der weltlichen Angelegenheiten braucht, etwa die Medizin, das Rechnen und die Geometrie.

وَمِنْهُ: تَعَلُّمُ الصَّنَائِعِ الَّتِي هِيَ سَبَبُ قِيَامِ مَصَالِحِ الدُّنْيَا؛ كَالزَّرَاعَةِ وَنَحْوَهَا.

Dazu gehört auch das Erlernen der Handwerke, auf denen die weltlichen Belange beruhen, etwa der Ackerbau und Ähnliches.

الْقِسْمُ الثَّالِثُ: النَّفْلُ:

Die dritte Gruppe: das Freiwillige (Nafl):

وَيُقَالُ لَهُ التَّحْسِينِيُّ، وَهُوَ كَالْتَّبَحُّرِ فِي أُصُولِ الْأَدِلَّةِ، وَالْإِمْعَانِ فِيْمَا وَرَاءَ الْقَدْرِ الَّذِي يَحْصُلُ بِهِ فَرَضُ الْكِفَايَةِ، وَالتَّوَسُّعِ فِي فُنُونِ الْأَدَبِ وَالْمَعْقُولِ.

Man nennt es auch das Verschönernde. Dazu gehört etwa die Vertiefung in die Grundlagen der Belege, das eingehende Forschen über das Maß hinaus, mit dem die gemeinschaftliche Pflicht erfüllt ist, und die Ausweitung in den Fächern der Literatur und der Verstandeswissenschaften.



Die Umgangsformen des Lehrenden



آدابُ المدرِّسٍ

Die Umgangsformen des Lehrenden

das Wichtigste: sein Verhalten in Bezug auf sich selbst und auf sein eigenes Studium

القِسْمُ الْأَوَّلُ: أدبه في نفسه

1. Sein Verhalten in Bezug auf sich selbst

أَنْ يَقْصِدَ بِتَعْلِيمِهِ وَجْهَ الْحَقِّ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى

Mit dem Lehren das Angesicht Allahs anstreben

nicht Besitz, Ansehen, Ruhm oder viele Schüler – wie die Salaf; Beleg:
zwei Worte asch-Schafi'is

أَنْ يَخْلُقَ بِالْمَحَاسِنِ الَّتِي وَرَدَ الشَّرْعُ بِهَا

Die guten Eigenschaften der Scharia annehmen

Nachsicht, Geduld, Freigebigkeit, heiteres Gesicht, Gewissenhaftigkeit,
Würde, Bescheidenheit, Sauberkeit

الْحَذَرُ مِنَ الْحَسَدِ وَالرِّيَاءِ وَالْإِعْجَابِ

Sich vor Neid, Augendienerei und Selbstgefälligkeit hüten

ebenso davor, sich selbst für rein zu erklären und auf die Menschen
herabzusehen

أَنْ يُخْبِرَ أَصْحَابَهُ - وَمَنْ يَرَاهُ - حَقِيقَةَ ذَلِكَ الْفِعْلِ

Bei Erleichterungen den wahren Sachverhalt mitteilen

damit die Gefährten Nutzen ziehen und nicht durch schlechte
Vermutung Sünde auf sich laden

القِسْمُ الثَّانِي: أدبه في درسه

2. Sein Verhalten in Bezug auf sein eigenes Studium

أَنْ لَا يَزَالَ مُجْتَهِدًا فِي الْإِسْتِغَالِ بِالْعِلْمِ

Stets eifrig mit dem Wissen befasst

Lesen, Studieren, Lehren, Erörtern, Wiederholen, Verfassen

أَنْ لَا يَسْتَنَكِفَ مِنَ التَّعَلُّمِ مِمَّنْ هُوَ دُونَهُ

Auch von dem lernen, der unter ihm steht

an Alter, Abstammung, Ruhm, Religion oder in einer anderen
Wissenschaft

أَنْ لَا يَسْتَحْيِيَ مِنَ السُّؤَالِ عَمَّا لَمْ يَعْلَمْ

Sich nicht schämen, nach Unbekanntem zu fragen

Umar: Wessen Gesicht dünn ist, dessen Wissen bleibt dünn; Beleg: die
Frauen der Ansar

أَنْ لَا يَمْنَعَهُ ارْتِفَاعُ مَنْصِبِهِ وَشَهْرَتُهُ

Stellung und Ruhm hindern nicht am Lernen

viele der Salaf lernten von ihren Schülern, was sie selbst nicht
besaßen

رَوَايَةُ الْأَكْبَرِ عَنِ الْأَصَاغِرِ

Die Überlieferung der Älteren von den Jüngeren

Sahaba von Tabi'un, Amr ibn Schu'aib; Beleg: der Prophet ﷺ trug
Ubayy ibn Ka'b vor

مُلَازَمَتُهُ الْإِسْتِغَالَ بِالْعِلْمِ هِيَ مَطْلُوبُهُ، وَرَأْسُ مَالِهِ

Das Wissen als Anliegen und Kapital

anderes erst, nachdem das feste Pensum an Wissen erledigt ist

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

أَهَمُّ مَا يُطْلَبُ مِنْهُ أَنْ يَعْتَنِيَ بِهِ: أَدَبُهُ فِي نَفْسِهِ، وَأَدَبُهُ فِي دَرْسِهِ.

Das Wichtigste, worum er sich bemühen soll, ist sein Verhalten in Bezug auf sich selbst und sein Verhalten in Bezug auf sein eigenes Studium.

الْقِسْمُ الْأَوَّلُ: أَدَبُهُ فِي نَفْسِهِ:

Die erste Gruppe: sein Verhalten in Bezug auf sich selbst:

وَذَلِكَ فِي أُمُورٍ:

Dies betrifft mehrere Dinge:

مِنْهَا: أَنْ يَقْصِدَ بِتَعْلِيمِهِ وَجْهَ الْحَقِّ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى لَا تَوَسُّلاً إِلَى غَرَضٍ دُنْيَوِيٍّ - كَمَالٍ، أَوْ جَاهٍ، أَوْ شُهْرَةٍ، أَوْ تَكْثِيرِ الْمُخْتَلِفِينَ إِلَيْهِ، أَوْ نَحْوِ ذَلِكَ - كَمَا كَانَ عَلَيْهِ سَلَفُ الْأُمَّةِ.

Dazu gehört, dass er mit seinem Lehren das Angesicht des Wahren (al-Haqq), subhanahu wa taala, anstrebt – nicht als Mittel zu einem weltlichen Zweck wie Besitz, Ansehen, Ruhm, einer größeren Zahl von Schülern, die zu ihm kommen, oder Ähnlichem –, so wie es die Salaf der Umma hielten.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَقَدْ قَالَ الشَّافِعِيُّ رَحِمَهُ اللَّهُ: وَدِدْتُ أَنْ اخْلُقَ تَعَلَّمُوا هَذَا الْعِلْمَ عَلَى أَنْ لَا يُنْسَبَ إِلَيَّ حَرْفٌ مِنْهُ.

Asch-Schafi'i, rahimahullah, sagte: Ich wünschte, die Menschen würden dieses Wissen lernen, ohne dass mir auch nur ein Buchstabe davon zugeschrieben wird.

asch-Schafi'i, rahimahullah

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَالَ أَيُّضًا: مَا نَاظَرْتُ أَحَدًا قَطُّ عَلَى الْغَلْبَةِ، وَوَدِدْتُ إِذَا نَاظَرْتُ أَحَدًا أَنْ يَظْهَرَ الْحَقُّ عَلَى يَدِهِ.

Und er sagte auch: Ich habe niemals mit jemandem disputiert, um zu siegen; und wenn ich mit jemandem disputierte, wünschte ich, dass die Wahrheit durch ihn offenbar wird.

asch-Schafi'i, rahimahullah

وَمِنْهَا: أَنْ يَتَخَلَّقَ بِالْمَحَاسِنِ الَّتِي وَرَدَ الشَّرْعُ بِهَا وَحَثَّ عَلَيْهَا، وَالْخِلَالَ الْحَمِيدَةَ، وَالشِّيمَ الْمَرْضِيَّةَ الَّتِي أُرْشِدَ إِلَيْهَا؛ كَالْحِلْمِ، وَالصَّبْرِ، وَالسَّخَاءِ، وَالْجُودِ، وَطَلَاقَةِ الْوَجْهِ مِنْ غَيْرِ خُرُوجٍ إِلَى حَدِّ الْخِلَاعَةِ، وَمُلَازِمَةِ الْوَرَعِ، وَالْوَقَارِ، وَالتَّوَاضُّعِ، وَالتَّنَظُّفِ فِي الْبَدَنِ وَاللِّبْسَةِ.

Dazu gehört, dass er sich die guten Eigenschaften zu eigen macht, die die Scharia gebracht hat und zu denen sie anspornt, sowie die lobenswerten Charakterzüge und wohlgefälligen Wesensarten, zu denen sie anleitet – etwa Nachsicht, Geduld, Freigebigkeit, Großzügigkeit, ein heiteres Gesicht, ohne dabei in Ausgelassenheit zu verfallen, beständige Gewissenhaftigkeit, Würde, Bescheidenheit sowie Sauberkeit an Körper und Kleidung.

وَمِنْهَا: الْحَذَرُ مِنَ الْحَسَدِ وَالرِّيَاءِ وَالْإِعْجَابِ، وَتَرْكِةِ النَّفْسِ، وَازْدِرَاءِ النَّاسِ، وَإِنْ كَانُوا دُونَهُ بِدَرَجَاتٍ.

Dazu gehört, sich vor Neid, Augendienerei und Selbstgefälligkeit zu hüten, ebenso davor, sich selbst für rein zu erklären und auf die Menschen herabzusehen, auch wenn sie um Stufen unter ihm stehen.

وَمِنْهَا: أَنَّهُ إِذَا تَرَخَّصَ فِي أَمْرٍ جَائِزٍ وَخِيفَ أَنْ يُظَنَّ خِلَافَهُ: أَنْ يُخْبِرَ أَصْحَابَهُ - وَمَنْ يَرَاهُ - حَقِيقَةَ ذَلِكَ الْفِعْلِ؛ لِيَنْتَفِعُوا وَلِيُثْمُوا بِظَنِّهِمُ السَّيِّئِ.

Dazu gehört: Wenn er von einer Erleichterung in einer erlaubten Sache Gebrauch macht und zu befürchten ist, dass man es anders auffasst, dann soll er seinen Gefährten – und wer ihn sieht – den wahren Sachverhalt dieser Handlung mitteilen, damit sie Nutzen daraus ziehen und nicht durch ihre schlechte Vermutung Sünde auf sich laden.

الْقِسْمُ الثَّانِي: أَدَبُهُ فِي دَرْسِهِ:

Die zweite Gruppe: sein Verhalten in Bezug auf sein eigenes Studium:

وَذَلِكَ أَنْ لَا يَزَالَ مُجْتَهِدًا فِي الْأَشْتَغَالِ بِالْعِلْمِ، قِرَاءَةً وَمُطَالَعَةً، وَتَعْلِيمًا وَمُبَاحَثَةً، وَمُذَاكِرَةً وَتَصْنِيفًا.

Das heißt: Er bleibt stets eifrig damit beschäftigt, sich mit dem Wissen zu befassen – durch Lesen und Studieren, Lehren und gemeinsames Erörtern, Wiederholen und Verfassen.

وَأَنْ لَا يَسْتَنْكِفَ مِنَ التَّعَلُّمِ مِمَّنْ هُوَ دُونَهُ فِي سِنٍّ أَوْ نَسَبٍ أَوْ شُهْرَةٍ أَوْ دِينٍ أَوْ فِي عِلْمٍ آخَرَ، بَلْ يَحْرِصُ عَلَى الْفَائِدَةِ مِمَّنْ كَانَتْ عِنْدَهُ وَإِنْ كَانَ دُونَهُ فِي جَمِيعِ هَذَا.

Er soll es nicht unter seiner Würde finden, von jemandem zu lernen, der unter ihm steht – an Alter, Abstammung, Ruhm, Religion oder in einer anderen Wissenschaft –, sondern er soll eifrig nach Nutzen streben, bei wem er auch zu finden ist, selbst wenn dieser in all dem unter ihm steht.

وَأَنْ لَا يَسْتَحْيِيَ مِنَ السُّؤَالِ عَمَّا لَمْ يَعْلَمْ؛ رُوِيَ عَنْ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ عُمَرَ أَنَّهُ قَالَ: مَنْ رَقَّ وَجْهُهُ رَقَّ عِلْمُهُ.

Er soll sich nicht schämen, nach dem zu fragen, was er nicht weiß. Vom Fürsten der Gläubigen Umar wird überliefert, dass er sagte: Wessen Gesicht dünn ist (wer zu schamhaft ist), dessen Wissen bleibt dünn.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَرَوَى الْبُخَارِيُّ عَنْ عَائِشَةَ أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ قَالَتْ: «نِعَمَ النِّسَاءُ نِسَاءُ الْأَنْصَارِ، لَمْ يَمْنَعْنَهُنَّ الْحَيَاءُ أَنْ يَتَفَقَّهْنَ فِي الدِّينِ».

Al-Buchari überliefert von Aischa, der Mutter der Gläubigen, dass sie sagte: „Wie vortrefflich sind die Frauen der Ansar! Die Scham hielt sie nicht davon ab, Verständnis in der Religion zu erwerben.“

Aischa, radiyallahu anha; überliefert von al-Buchari

وَأَنْ لَا يَمْنَعَهُ ارْتِفَاعُ مَنْصِبِهِ وَشُهْرَتُهُ مِنْ اسْتِفَادَةِ مَا لَا يَعْرِفُهُ، فَقَدْ كَانَ كَثِيرٌ مِنَ السَّلَفِ يَسْتَفِيدُ مِنْ تَلَامِذَتِهِ مَا لَيْسَ عِنْدَهُ.

Seine hohe Stellung und sein Ruhm sollen ihn nicht davon abhalten, sich anzueignen, was er nicht weiß. Viele der Salaf haben von ihren Schülern gelernt, was sie selbst nicht besaßen.

قَالَ الْإِمَامُ النَّوَوِيُّ: قَدْ ثَبَتَ فِي «الصَّحِيحِ» رِوَايَةُ جَمَاعَةٍ مِنَ الصَّحَابَةِ عَنِ التَّابِعِينَ، وَرَوَى جَمَاعَاتٌ مِنَ التَّابِعِينَ عَنْ تَابِعِي التَّابِعِينَ، وَهَذَا عَمْرُو بْنُ شُعَيْبٍ لَيْسَ تَابِعِيًّا، وَرَوَى عَنْهُ أَكْثَرُ مِنْ سَبْعِينَ مِنَ التَّابِعِينَ.

Imam an-Nawawi sagte: Es ist in „as-Sahih“ belegt, dass eine Gruppe der Sahaba von Tabi‘un überliefert hat, und Gruppen von Tabi‘un überlieferten von den Nachfolgern der Tabi‘un. Und Amr ibn Schu‘aib war kein Tabi‘i, doch mehr als siebzig Tabi‘un überlieferten von ihm.

◆ HADITH

وُثِّبَتْ فِي «الصَّحِيحَيْنِ» أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَرَأَ ﴿لَمْ يَكُنِ الَّذِينَ كَفَرُوا﴾ عَلَى أَبِي بَنْ كَعْبٍ، وَقَالَ: «أَمَرَنِي اللَّهُ أَنْ أَقْرَأَ عَلَيْكَ».

Und in den beiden „Sahih“-Werken ist belegt, dass der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, Ubayy ibn Ka‘b die Sure „Diejenigen, die ungläubig waren, ...“ vortrug und sagte: „Allah hat mir befohlen, dir vorzutragen.“

nach Angabe des Textes in den beiden Sahih-Werken (al-Buchari und Muslim); der Vers: Sure al-Bayyina 98:1

وَيُسَمَّى هَذَا النَّوعُ: رِوَايَةُ الْأَكْبَرِ عَنِ الْأَصَاغِرِ.

Diese Art nennt man: die Überlieferung der Älteren von den Jüngeren.

وَأَنْ تَكُونَ مُلَازِمَتُهُ الْإِشْتَغَالَ بِالْعِلْمِ هِيَ مَطْلُوبُهُ، وَرَأْسَ مَالِهِ؛ فَلَا يَشْتَغِلُ بغيرِهِ، فَإِنْ اضْطُرَّ إِلَى غَيْرِهِ فِي وَقْتٍ فَعَلَ ذَلِكَ الْغَيْرَ بَعْدَ تَحْصِيلِ وَظِيفَتِهِ مِنَ الْعِلْمِ.

Und das beständige Befassen mit dem Wissen soll sein Anliegen und sein Kapital sein; so beschäftigt er sich nicht mit anderem. Ist er zu einer Zeit gezwungen, sich mit etwas anderem zu befassen, dann tut er dies erst, nachdem er sein festes Pensum an Wissen erledigt hat.



Sein Verhalten beim Verfassen von Schriften



أَدَبُهُ فِي التَّصْنِيفِ

Sein Verhalten beim Verfassen von Schriften

Worte an-Nawawis

يَنْبَغِي أَنْ يَعْنِيَ بِالتَّصْنِيفِ إِذَا تَأَهَّلَ لَهُ

Verfassen, wenn er dazu befähigt ist

يَطَّلِعُ عَلَى حَقَائِقِ الْعِلْمِ وَدَقَائِقِهِ

Er erkennt die Wahrheiten und Feinheiten des Wissens

يَضْطَرُّهُ إِلَى كَثْرَةِ التَّفْتِيشِ وَالْمُطَالَعَةِ

Es zwingt zu Nachforschen, Prüfen und Nachschlagen

الِاطِّلَاعِ عَلَى مُخْتَلَفِ كَلَامِ الْأَئِمَّةِ وَمُتَفَقِهِ

Vertrautheit mit den Aussagen der Imame

Klares und Schwieriges, Richtiges und Schwaches, Gediegenes und Holpriges

يَتَصِفُ الْمُحَقِّقُ بِصِفَةِ الْمُجْتَهِدِ

Der gründliche Forscher wird zum Mudschtahid

وَلِيَحْذَرَ كُلَّ الْحَذَرِ

Wovor er sich hüten soll

تَصْنِيفِ مَا لَمْ يَتَأَهَّلْ لَهُ

Verfassen ohne Befähigung

das schadet ihm in Religion, Wissen und Ehre

إِخْرَاجِ تَصْنِيفِهِ مِنْ يَدِهِ إِلَّا بَعْدَ تَهْدِيهِ

Herausgabe vor der Überarbeitung

erst nach wiederholtem Durchsehen aus der Hand geben

إِضَاحِ الْعِبَارَةِ وَإِيجَازِهَا

Klarheit und Knappheit des Ausdrucks

فَلَا يُوضِّحُ إِضَاحًا يَنْتَبِي إِلَى الرِّكَائَةِ

Nicht so ausführlich, dass es holprig wird

وَلَا يُوجِزُ إِيجَازًا يُفْضِي إِلَى الْمَحَقِّ وَالِاسْتِغْلَاقِ

Nicht so knapp, dass der Sinn verloren geht

بِمَا لَمْ يُسَبِّقْ إِلَيْهِ

Worüber er schreiben soll

أَنْ لَا يَكُونَ هُنَاكَ مُصَنَّفٌ يُغْنِي عَنْ مُصَنَّفِهِ

Kein anderes Werk soll seines überflüssig machen

sonst in derselben Art Ergänzungen bringen und fehlende

Darstellungsweisen hinzufügen

فِيمَا يُعْمُ الْإِنْتِفَاعُ بِهِ وَيَكْثُرُ الْإِحْتِيَاجُ إِلَيْهِ

Was allgemein nützt und sehr gebraucht wird

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَالَ النَّوَوِيُّ:

An-Nawawi sagte:

يَنْبَغِي أَنْ يَعْتَنِيَ بِالتَّصْنِيفِ إِذَا تَأَهَّلَ لَهُ؛ فِيهِ يَطَّلِعُ عَلَى حَقَائِقِ الْعِلْمِ وَدَقَائِقِهِ، وَيُثَبِّتُ مَعَهُ؛ لِأَنَّهُ يَضْطَرُّهُ إِلَى كَثْرَةِ التَّفْتِيشِ وَالْمُطَالَعَةِ، وَالتَّحْقِيقِ وَالْمُرَاجَعَةِ، وَالْإِطْلَاعِ عَلَى مُخْتَلَفِ كَلَامِ الْأُئِمَّةِ وَمُتَفَقِّهِهِ، وَوَاضِحِهِ مِنْ مُشْكِلِهِ، وَصَحِيحِهِ مِنْ ضَعِيفِهِ، وَجَزَلِهِ مِنْ رَكِيكِهِ، وَمَا لَا اعْتِرَاضَ عَلَيْهِ مِنْ غَيْرِهِ، وَبِهِ يَتَّصِفُ الْمُحَقِّقُ بِصِفَةِ الْمُجْتَهِدِ.

Er soll sich dem Verfassen von Schriften widmen, wenn er dazu befähigt ist. Denn dadurch gelangt er zu den Wahrheiten des Wissens und seinen Feinheiten, und es festigt sich bei ihm; denn es zwingt ihn zu vielem Nachforschen und Studieren, zum Prüfen und Nachschlagen und dazu, sich mit den abweichenden und übereinstimmenden Aussagen der Imame vertraut zu machen, mit dem Klaren und dem Schwierigen darin, dem Richtigen und dem Schwachen, dem Gediegenen und dem Holprigen und mit dem, wogegen kein Einwand besteht, im Unterschied zum anderen. Und dadurch erlangt der gründliche Forscher die Eigenschaft eines Mudschtahid.

وَلِيَحْذَرَ كُلَّ الْحَذَرِ أَنْ يَشْرَعَ فِي تَصْنِيفِ مَا لَمْ يَتَأَهَّلْ لَهُ؛ فَإِنَّ ذَلِكَ يَضُرُّهُ فِي دِينِهِ وَعِلْمِهِ وَعِزِّهِ.

Er soll sich aber mit aller Vorsicht davor hüten, etwas zu verfassen, wozu er nicht befähigt ist; denn das schadet ihm in seiner Religion, seinem Wissen und seiner Ehre.

وَلِيَحْذَرَ أَيْضًا: مِنْ إِخْرَاجِ تَصْنِيفِهِ مِنْ يَدِهِ إِلَّا بَعْدَ تَهْذِيبِهِ، وَتَرْدَادِ نَظَرِهِ فِيهِ وَتَكْرِيرِهِ.

Er soll sich auch davor hüten, seine Schrift aus der Hand zu geben, bevor er sie überarbeitet und immer wieder durchgesehen hat.

وَلِيَحْرُصَ عَلَى إِضْحَاحِ الْعِبَارَةِ وَإِيجَازِهَا، فَلَا يُوضِّحُ إِضْحَاحًا يَنْتَبِي إِلَى الرِّكَائَةِ، وَلَا يُوجِزُ إِيجَازًا يُفْضِي إِلَى الْمَحَقِّ وَالْإِسْتِغْلَاقِ.

Er soll auf Klarheit und Knappheit des Ausdrucks bedacht sein: Er soll nicht so ausführlich erklären, dass es ins Holprige gerät, und nicht so knapp sein, dass der Sinn verloren geht und der Text unverständlich wird.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ اعْتِنَاؤُهُ مِنَ التَّصْنِيفِ بِمَا لَمْ يُسَبِّقْ إِلَيْهِ أَكْثَرُ.

Und sein Bemühen beim Verfassen soll mehr dem gelten, worin ihm noch niemand zuvorgekommen ist.

وَالْمُرَادُ بِهَذَا أَنْ لَا يَكُونَ هُنَاكَ مُصَنَّفٌ يُغْنِي عَنْ مُصَنَّفِهِ فِي جَمِيعِ أَسَالِيهِ، فَإِنْ أَغْنَى عَنْ بَعْضِهَا فَلْيُصَنَّفْ مِنْ جِنْسِهِ مَا يَزِيدُ زِيَادَاتٍ يُحْتَفَلُ بِهَا، مَعَ ضَمِّ مَا فَاتَهُ مِنَ الْأَسَالِبِ.

Gemeint ist damit, dass es kein Werk geben soll, das sein Werk in all seinen Darstellungsweisen überflüssig macht. Macht es einige davon überflüssig, so soll er in derselben Art etwas verfassen, das beachtenswerte Ergänzungen bringt, und dazu die Darstellungsweisen hinzufügen, die jenem fehlen.

وَلَيْكُنْ تَصْنِيفُهُ فِيمَا يُمْرُ الْإِنْتِفَاعُ بِهِ وَيَكْثُرُ الْإِحْتِيَاجُ إِلَيْهِ.

Und seine Schriften sollen das betreffen, dessen Nutzen allgemein ist und wonach großer Bedarf besteht.



Die Umgangsformen beim Lehren



آدابُ التَّعْلِيمِ

Die Umgangsformen beim Lehren

nach Sinn gegliedert: Grundlage, Fürsorge, Verständnis, Unterricht, Sitzung, „Ich weiß es nicht“

التَّعْلِيمُ هُوَ الْأَصْلُ الَّذِي بِهِ
قَوَامُ الدِّينِ وَالْدُّنْيَا

Das Lehren: Grundlage von Religion
und Diesseits

بِهِ يُؤْمَنُ أَحَقُّ الْعِلْمِ

Es bewahrt das Wissen vor dem
Verlöschen

Beleg: Sure Al 'Imran 3:187 und der Hadith,
der Anwesende solle es dem Abwesenden
ausrichten

أَنْ يَقْصِدَ بِتَعْلِيمِهِ وَجْهَ اللَّهِ تَعَالَى

Mit dem Lehren das Angesicht Allahs
anstreben

was aufrichtig ist, bleibt frisch; was einem
Zweck dient, vergeht mit ihm

وَلَا يَمْتَنِعُ مَنْ تَعْلَمُ أَحَدٌ لِكَوْنِهِ
غَيْرَ صَاحِبِ النِّيَّةِ

Niemanden wegen unreiner Absicht
abweisen

Anfängern fällt die Absicht schwer; Beleg:
einer der Salaf – „es weigerte sich, für etwas
anderes als Allah zu sein“

أَنْ يُؤَدَّبَ الْمُتَعَلِّمُ عَلَى
التَّدرِيجِ

Erziehung und Fürsorge für den
Lernenden

بِالْآدَابِ السَّيِّئَةِ، وَالشِّمِّ الْمَرْضِيَّةِ
Schrittweise zu edlen Umgangsformen
erziehen

Ansporn zu Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit
und guter Absicht

أَنْ يُرَغَّبَ فِي الْعِلْمِ

Ihm das Wissen lieb machen

an die Vorzüge des Wissens und der
Gelehrten erinnern

أَنْ يَحْنُو عَلَيْهِ، وَيَعْتَنِي بِمَصَالِحِهِ

Ihm zugeneigt sein wie seinem
eigenen Kind

schlechtes Benehmen nachsehen, denn der
Mensch ist Mängeln ausgesetzt

أَنْ يَكُونَ سَمَحًا بِذَلِّ مَا حَصَلَهُ مِنَ
الْعِلْمِ

Großzügig im Weitergeben des
Wissens

mit Milde, aufrichtigem Rat und Anleitung
zum Wichtigen

وَلَا يَدَّخِرُ عَنْهُمْ مِنْ أَنْوَاعِ الْعِلْمِ شَيْئًا
يَحْتَاجُونَ إِلَيْهِ

Nichts Nötiges vorenthalten, wenn der
Schüler geeignet ist

بِإِذْلًا وَسَعَةً فِي تَفْهِيمِهِمْ

Verständnis vermitteln

وَيُفْهِمُ كُلَّ وَاحِدٍ بِحَسَبِ فَهْمِهِ
وَحِفْظِهِ

Jedem nach seinem Verständnis und
Gedächtnis

Andeutung, deutliche Erklärung oder
Wiederholung – je nach Stufe und Streben

وَيَذْكُرُ الْأَحْكَامَ مُوَضَّحَةً بِالْأَمْثَلَةِ

Bestimmungen mit Beispielen, Belege
nach Tragkraft

وَيَذْكُرُ مَا يَرِدُ عَلَى الْمَسْأَلَةِ وَجَوَابَهُ

Einwände und ihre Antwort nennen

وَيُبَيِّنُ الدَّلِيلَ الضَّعِيفَ

Den schwachen und den
maßgeblichen Beleg erläutern

damit man sich nicht täuschen lässt und
sich auf das Maßgebliche stützt

وَيُنَبِّهُهُمْ: عَلَى غَلَطٍ مِنْ غَلَطٍ فِيهَا
مِنَ الْمُصَنِّفِينَ

Auf Fehler von Verfassern hinweisen
als aufrichtiger Rat, nicht zur Herabsetzung:
Kritik gilt der Aussage, nicht dem Sprecher

وَلَا يُلْقِي إِلَيْهِ شَيْئًا لَمْ يَتَّهَلَّ لَهُ

Nichts vorlegen, wofür er noch nicht reif ist

nicht aus Geiz, sondern aus Fürsorge – das lässt er ihn wissen

أَنْ يَكُونَ حَرِيصًا عَلَى تَعْلِيمِهِمْ

Eifrig im Unterrichten, vor eigenen Bedürfnissen

willkommen heißen, heiteres Gesicht, Gutes tun; den Vorzüglichen mit der Kunya ansprechen

أَنْ يَتَفَقَّدَهُمْ وَيَسْأَلَ عَنْ غَابٍ مِنْهُمْ

Nach ihnen sehen, nach Fehlenden fragen

وَيَبَيِّنُ لَهُ جَمَلًا مِنْ أَسْمَاءِ الْمَشْهُورِينَ

مِنْ الصَّحَابَةِ

Namen, Kunyas und Aussprache der Bekannten erklären

Sahaba und Imame, Abstammung, Epochen; schwierige Wörter mit Aussprache und Bedeutung

وَإِذَا وَقَعَتْ مَسْأَلَةٌ غَرِيبَةً لَطِيفَةً

Auf seltene Fragen und Rätselfragen hinweisen

وَيَكُونُ تَعْلِيمُهُ إِيَّاهُمْ كُلَّ ذَلِكَ تَدْرِيجِيًّا

All das schrittweise lehren damit sich mit der Zeit vieles ansammelt

أَنْ يُحْرِضَهُمْ عَلَى الْإِشْتَغَالِ

فِي كُلِّ وَقْتٍ

Ansporn, Gerechtigkeit und Vortrag

وَيُطَالِبُهُمْ فِي أَوْقَاتِ مُحْفُوظَاتِهِمْ

Das Auswendiggelernte abfragen
den Sorgfältigen ehren und loben, den Nachlässigen tadeln und es wiederholen

أَنْ يَنْصِفَهُمْ فِي الْبَحْثِ

Gerecht in der Erörterung
einen Nutzen anerkennen, auch wenn er von einem Jungen kommt

الْأَسْبَقَ فَلَا أَسْبَقَ

Beim Drängen den Ersten zuerst

وَيَتَخَرَّى تَفْهِيمَهُمْ بِأَيْسَرِ الطَّرِيقِ

Auf dem leichtesten Weg, gemächlich und klar
Schwieriges wiederholen; nötige Ausdrücke offen nennen – Scham hält nicht davon ab

وَيُؤَخِّرُ مَا يَنْبَغِي تَأْخِيرُهُ، وَيَقْدِمُ مَا يَنْبَغِي تَقْدِيمُهُ

Richtige Reihenfolge, Pausen und Verbindungen

وَيُحَسِّنُ خَلْقَهُ مَعَ جُلَسَائِهِ

Haltung und Ordnung in der Sitzung

أَنْ لَا يَتَعَظَّمَ عَلَى الْمُتَعَلِّمِينَ

Sich nicht überheben, sondern sanft und bescheiden sein

Beleg: Sure al-Hidschr 15:88

وَيُوقِرُ فَاضِلَهُمْ بِعِلْمٍ أَوْ سِنٍّ أَوْ شَرَفٍ أَوْ صِلَاحٍ

Den Hervorragenden ehren, zu den Übrigen freundlich

أَنْ يَصُونَ يَدَيْهِ عَنِ الْعَبَثِ

Hände und Augen bewahren, allen zugewandt

an einer Stelle sitzen, an der sein Gesicht für alle sichtbar ist

وَلَا يَقْرَأُ الدَّرْسَ وَبِهِ مَا يُزِجُّهُ

Kein Unterricht, wenn ihn etwas bedrängt

Krankheit, Hunger, Notdurft, große Freude oder großer Kummer

وَلَا يُطِيلُ مَجْلِسَهُ إِطَالَةَ تَلْمِذِهِ

Die Sitzung nicht bis zum Überduss ausdehnen

فَلْيَقُلْ: «لَا أَعْرِفُهُ»

„Ich weiß es nicht“ sagen

وَلَا يَسْتَكِفْ عَنْ ذَلِكَ

Es nicht unter seiner Würde finden

Beleg: Ibn Mas'ud – wer nicht weiß, sage „Allah weiß es am besten“; Sure Sad 38:86

أَنْ يُورِثَ أَصْحَابَهُ «لَا أَدْرِي»

Den Gefährten das „Ich weiß es nicht“ vererben

es oft sagen; das zeigt Gottesfurcht, Fülle des Verstandes und hohe Stellung

الْمُتَمَكِّنَ لَا يَضُرُّهُ عَدَمُ مَعْرِفَتِهِ

مَسَائِلَ مَعْدُودَةٍ

Dem Gefestigten schaden einige unbekannte Fragen nicht

وَإِنَّمَا يَمْتَنِعُ مَنْ «لَا أَدْرِي» مَنْ قَلَّ عِلْمُهُ

Nur wer wenig weiß, scheut davor zurück

er fürchtet zu sinken; wer ohne Wissen antwortet, schadet sich und anderen – Beleg: Hadith von den zwei Gewändern

وَيَقْدِمُ مِنْ دُرُوسِهِ أَهْمُهَا Das wichtigste Fach voran Tafsir, dann Hadith, dann die beiden Usul-Wissenschaften, dann jeweils das Wichtigere	وَلْيَكُنْ مَجْلِسُهُ وَاسِعًا Eine geräumige Sitzung
وَلَا يَرْفَعُ صَوْتَهُ زِيَادَةً عَلَى الْحَاجَةِ Stimme weder zu laut noch zu leise	وَيَصُونَ مَجْلِسَهُ مِنَ اللَّغْطِ Vor Lärm und schlechtem Benehmen bewahren erste Anzeichen behutsam abwehren, bevor sie sich ausbreiten
	وَيَذَكِّرُهُمْ أَنَّ اجْتِمَاعَنَا يَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ لِلَّهِ تَعَالَى Erinnern: Zusammenkommen um Allahs willen kein Wetteifern, kein Groll; wer Seltsames fragt, wird nicht verspottet

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

التَّعْلِيمُ هُوَ الْأَصْلُ الَّذِي بِهِ قَوَامُ الدِّينِ وَالْدُّنْيَا وَبِهِ يُؤْمَنُ احْتِقَاقُ الْعِلْمِ، وَفِي التَّنْزِيلِ الْحَكِيمِ:

Das Lehren ist die Grundlage, auf der die Religion und das Diesseits beruhen und durch die man davor sicher ist, dass das Wissen ausgelöscht wird. In der weisen Offenbarung heißt es:

◆ QURAN

﴿وَإِذْ أَخَذَ اللَّهُ مِيثَاقَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ لَتُبَيِّنَهُ لِلنَّاسِ وَلَا تَكْتُمُونَهُ﴾

Und als Allah mit denen, denen die Schrift gegeben wurde, das Abkommen schloss: „Ihr sollt sie den Menschen ganz gewiss klar machen und sie nicht verschweigen.“

Sure Al 'Imran 3:187

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ

Und der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, sagte:

◆ HADITH

«لِيُبَلِّغَ الشَّاهِدُ مِنْكُمْ الْغَائِبَ».

„Der Anwesende unter euch soll es dem Abwesenden ausrichten.“

Sahih al-Buchari und Sahih Muslim

يَجِبُ عَلَى الْمُعَلِّمِ أَنْ يَقْصِدَ تَعْلِيمَهُ وَجْهَ اللَّهِ تَعَالَى، وَأَنْ لَا يَجْعَلَهُ وَسِيلَةً إِلَى غَرَضٍ دُنْيَوِيٍّ؛ لِأَنَّ مَا كَانَ خَالِصًا كَانَ مُسْتَمِرًّا غَضًّا فِي كُلِّ حِينٍ، وَمَا كَانَ لِغَرَضٍ زَالَ عِنْدَ الظَّفَرِ بِهِ، فَفَاتَ مَا قُصِدَ لَهُ.

Der Lehrer muss mit seinem Lehren das Angesicht Allahs, des Erhabenen, anstreben und es nicht zum Mittel für einen weltlichen Zweck machen. Denn was aufrichtig ist, bleibt zu jeder Zeit beständig und frisch; was aber einem Zweck dient, vergeht, sobald dieser erreicht ist, und so geht verloren, worum es eigentlich ging.

وَلَا يَمْتَنِعُ مَنْ تَعَلَّمَ أَحَدٌ لِكُونِهِ غَيْرَ صَحِيحِ النِّيَّةِ؛ فَإِنَّهُ يَرْجَى لَهُ حَسَنَ النِّيَّةِ.

Er soll sich nicht weigern, jemanden zu unterrichten, weil dessen Absicht nicht aufrichtig ist; denn man darf für ihn auf eine gute Absicht hoffen.

وَرُبَّمَا عَسِرَ فِي كَثِيرٍ مِنَ الْمُبْتَدِئِينَ تَصْحِيحُ النِّيَّةِ، فَلَا مَتْنَاعُ مِنْ تَعْلِيمِهِمْ يُؤَدِّي إِلَى تَقْوِيَتِ كَثِيرٍ مِنَ الْعِلْمِ مَعَ أَنَّهُ يَرْجَى لَهُ تَصْحِيحُهَا إِذَا أُنْسَ بِالْعِلْمِ.

Oft fällt es vielen Anfängern schwer, ihre Absicht zu berichtigen. Sie nicht zu unterrichten, würde dazu führen, dass viel Wissen verloren geht – zumal man hoffen darf, dass der Anfänger seine Absicht berichtigt, wenn er mit dem Wissen vertraut wird.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَدْ قَالَ بَعْضُ السَّلَفِ: طَلَبْنَا الْعِلْمَ لِغَيْرِ اللَّهِ فَأَبَى أَنْ يَكُونَ إِلَّا لِلَّهِ.

Einer der Salaf sagte: Wir suchten das Wissen um eines anderen als Allah willen, doch es weigerte sich, für etwas anderes als Allah zu sein.

einer der Salaf

مَعْنَاهُ: كَانَتْ عَاقِبَتُهُ أَنْ صَارَ لِلَّهِ.

Das bedeutet: Am Ende wurde es für Allah.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُؤَدَّبَ الْمُتَعَلِّمُ عَلَى التَّدْرِيجِ بِالْآدَابِ السَّنِيَّةِ، وَالشِّمِّ الْمَرْضِيَّةِ، وَيُحَرِّضَ عَلَى الْإِخْلَاصِ وَالصِّدْقِ وَحُسْنِ النِّيَّةِ.

Er soll den Lernenden schrittweise mit edlen Umgangsformen und wohlgefälligen Wesenszügen erziehen und ihn zu Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit und guter Absicht anspornen.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُرَغِّبَهُ فِي الْعِلْمِ وَيَذْكُرَهُ بِفَضَائِلِهِ وَفَضَائِلِ الْعُلَمَاءِ.

Er soll ihm das Wissen lieb machen und ihn an seine Vorzüge und an die Vorzüge der Gelehrten erinnern.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَحْنُو عَلَيْهِ، وَيَعْتَنِي بِمَصَالِحِهِ، كَاَعْتِنَائِهِ بِمَصَالِحِ نَفْسِهِ وَوَلَدِهِ، وَيَجْرِيهِ مَجْرَى وَلَدِهِ - فِي الشَّفَقَةِ عَلَيْهِ، وَالْإِهْتِمَامِ بِمَصَالِحِهِ -، وَيَعْذَرُهُ فِي سُوءِ أَدَبٍ وَجَفْوَةٍ تَعْرِضُ مَعَهُ فِي بَعْضِ الْأَحْيَانِ؛ فَإِنَّ الْإِنْسَانَ مُعَرَّضٌ لِلنَّقَائِصِ.

Er soll ihm zugeneigt sein und sich um seine Belange kümmern, wie er sich um seine eigenen Belange und die seines Kindes kümmert, und ihn wie sein Kind behandeln – in der Fürsorge für ihn und im Bemühen um sein Wohl. Er soll ihm schlechtes Benehmen und Schroffheit nachsehen, die bei ihm manchmal vorkommen; denn der Mensch ist Mängeln ausgesetzt.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ سَمَحًا بِذَلِّ مَا حَصَلَهُ مِنَ الْعِلْمِ، سَهْلًا عَلَى مُبْتَغِيهِ، مُتَلَطِّفًا فِي إِفَادَتِهِ طَالِبِيهِ، مَعَ رَفَقٍ وَنَصِيحَةٍ وَإِرْشَادٍ إِلَى الْمُهْمَّاتِ، وَتَحْرِيزٍ عَلَى حِفْظِ مَا يَبْذُلُهُ لَهُمْ مِنَ الْفَوَائِدِ.

Er soll großzügig darin sein, das Wissen weiterzugeben, das er erworben hat, entgegenkommend gegenüber dem, der es sucht, und behutsam darin, den Suchenden Nutzen zu bringen – mit Milde, aufrichtigem Rat und Anleitung zum Wichtigen sowie mit Ansporn, die Nutzen zu bewahren, die er ihnen gibt.

وَلَا يَدْخِرُ عَنْهُمْ مِنْ أَنْوَاعِ الْعِلْمِ شَيْئًا يَحْتَاجُونَ إِلَيْهِ إِذَا كَانَ الطَّالِبُ أَهْلًا لِذَلِكَ.

Er soll ihnen von den Arten des Wissens nichts vorenthalten, was sie brauchen, wenn der Schüler dafür geeignet ist.

وَلَا يُلْقِي إِلَيْهِ شَيْئًا لَمْ يَتَأَهَّلْ لَهُ لِئَلَّا يُفْسِدَ عَلَيْهِ حَالَهُ، فَلَوْ سَأَلَهُ الْمُتَعَلِّمُ عَنْ ذَلِكَ لَمْ يُجِبْهُ، وَيَعْرِفُهُ أَنَّ مِنْهُ لَيْسَ شَيْئًا بَلْ شَفَقَةً وَلُطْفًا.

Er soll ihm nichts vorlegen, wofür er noch nicht reif ist, damit er seinen Zustand nicht verdirbt. Fragt ihn der Lernende danach, so antwortet er ihm nicht und lässt ihn wissen, dass er es ihm nicht aus Geiz vorenthält, sondern aus Fürsorge und Güte.

وَيَنْبَغِي أَنْ لَا يَتَعَظَّمَ عَلَى الْمُتَعَلِّمِينَ، بَلْ يَلِينُ لَهُمْ، وَيَتَوَاضَعُ، وَفِي التَّنْزِيلِ الْكَرِيمِ:

Er soll sich gegenüber den Lernenden nicht überheben, sondern ihnen gegenüber sanft und bescheiden sein. In der edlen Offenbarung heißt es:

◆ QURAN

﴿وَاخْفِضْ جَنَاحَكَ لِلْمُؤْمِنِينَ﴾.

Und senke deinen Flügel für die Gläubigen.

Sure al-Hidschr 15:88

وَيَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ حَرِيصًا عَلَى تَعْلِيمِهِمْ مُهِتَمًا بِهِ، مُؤَثِّرًا لَهُ عَلَى حَوَائِجِ نَفْسِهِ، وَيُرْحَبُ بِهِمْ عِنْدَ إِقْبَالِهِمْ إِلَيْهِ، وَيُظْهِرُ لَهُمُ الْبَشَرَ وَطَلَاقَةَ الْوَجْهِ، وَيُحْسِنُ إِلَيْهِمْ بَعْلِيَّةً وَمَالَهُ وَجَاهَهُ، وَلَا يُخَاطَبُ الْفَاضِلَ مِنْهُمْ بِاسْمِهِ بَلْ بِكُنْيَتِهِ.

Er soll eifrig darauf bedacht sein, sie zu unterrichten, sich darum kümmern und es seinen eigenen Bedürfnissen vorziehen. Er soll sie willkommen heißen, wenn sie zu ihm kommen, ihnen Freude und ein heiteres Gesicht zeigen, ihnen mit seinem Wissen, seinem Besitz und seinem Ansehen Gutes tun und den Vorzüglichen unter ihnen nicht mit seinem Namen ansprechen, sondern mit seiner Kunya.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَتَفَقَّدَهُمْ وَيَسْأَلَ عَمَّنْ غَابَ مِنْهُمْ.

Er soll nach ihnen sehen und sich nach dem erkundigen, der von ihnen fehlt.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ بَادِلًا وَسَعَةً فِي تَفْهِيمِهِمْ، وَتَقْرِيْبِ الْفَائِدَةِ إِلَى أَذْهَانِهِمْ، حَرِيصًا عَلَى هِدَايَتِهِمْ.

Er soll sein Möglichstes tun, ihnen Verständnis zu vermitteln und den Nutzen ihrem Verstand nahezubringen, und eifrig auf ihre Rechtleitung bedacht sein.

وَيُفْهِمُ كُلَّ وَاحِدٍ بِحَسَبِ فَهْمِهِ وَحِفْظِهِ، فَلَا يُعْطِيهِ مَا لَا يَحْتَمِلُهُ وَلَا يَقْصُرُ بِهِ عَمَّا يَحْتَمِلُهُ بَلَا
مَشَقَّةَ، وَيُخَاطَبُ كُلَّ وَاحِدٍ عَلَى قَدَرِ دَرَجَتِهِ وَبِحَسَبِ فَهْمِهِ وَهَمَّتِهِ، فَيَكْتَفِي بِالْإِشَارَةِ لِمَنْ يَفْهَمُهَا
فَهْمًا مُحَقَّقًا، وَيُوضِّحُ الْعِبَارَةَ لِغَيْرِهِ وَيَكْررها لِمَنْ لَا يَحْفَظُهَا إِلَّا بِتَكَرُّارٍ.

Er soll jedem nach seinem Verständnis und seinem Gedächtnis Verständnis vermitteln:
Er gibt ihm nicht, was er nicht tragen kann, und bleibt nicht hinter dem zurück, was er
ohne Mühe tragen kann. Er spricht jeden nach dem Maß seiner Stufe, seines
Verständnisses und seines Strebens an: Wer eine Andeutung wirklich versteht, dem
genügt die Andeutung; dem anderen erklärt er den Ausdruck deutlich, und wer es nur
durch Wiederholung behält, dem wiederholt er es.

وَيَذْكُرُ الْأَحْكَامَ مُوَضَّحَةً بِالْأَمْثَلَةِ مِنْ غَيْرِ دَلِيلٍ لِمَنْ لَا يَحْفَظُ لَهُ الدَّلِيلُ، فَإِنْ جَهِلَ دَلِيلَ بَعْضِهَا
ذَكَرَهُ لَهُ، وَيَذْكُرُ الدَّلَائِلَ لِمَحْتَمِلِهَا.

Er nennt die Bestimmungen, durch Beispiele verdeutlicht, ohne Beleg für den, der den
Beleg nicht behalten kann; kennt dieser den Beleg für einige davon nicht, nennt er ihn
ihm. Wer die Belege tragen kann, dem nennt er sie.

وَيَذْكُرُ مَا يَرُدُّ عَلَى الْمَسْأَلَةِ وَجَوَابُهُ إِنْ أَمَكَّنَهُ.

Er nennt, was gegen die Frage eingewandt wird, und die Antwort darauf, wenn es ihm
möglich ist.

وَيَبَيِّنُ الدَّلِيلَ الضَّعِيفَ لِئَلَّا يُغْتَرَّ بِهِ، فَيَقُولُ: اسْتَدَلُّوا بِكَذَا وَهُوَ ضَعِيفٌ لِكَذَا.

Er erläutert den schwachen Beleg, damit man sich nicht von ihm täuschen lässt, und
sagt: Sie führten dies als Beleg an, doch es ist aus diesem und jenem Grund schwach.

وَيَبَيِّنُ الدَّلِيلَ الْمُعْتَمَدَ لِيَعْتَمِدَ.

Und er erläutert den maßgeblichen Beleg, damit man sich auf ihn stützt.

وَيُنَبِّهِمْ: عَلَى غَلَطٍ مَنْ غَلَطَ فِيهَا مِنَ الْمُصَنِّفِينَ، فَيَقُولُ مَثَلًا: هَذَا هُوَ الصَّوَابُ، وَأَمَّا مَا ذَكَرَهُ
فُلَانٌ فَعَلَطَ أَوْ فَضَعِيفٌ، قَاصِدًا النَّصِيحَةَ لئَلَّا يُغْتَرَّ بِهِ، لَا لِتَقْصِ الْقَائِلِ، فَإِنَّ الْإِتِّقَادَ إِنَّمَا يَكُونُ
لِلْقَوْلِ لَا لِقَائِلِهِ.

Er weist sie auf den Fehler derer unter den Verfassern hin, die darin geirrt haben, und sagt zum Beispiel: Dies ist das Richtige; was aber der Soundso angeführt hat, ist ein Fehler oder schwach – in der Absicht des aufrichtigen Rates, damit man sich nicht davon täuschen lässt, nicht um den Sprecher herabzusetzen; denn Kritik gilt der Aussage, nicht dem, der sie sagt.

وَيَبَيِّنُ لَهُ جَمَلًا مِنْ أَسْمَاءِ الْمَشْهُورِينَ مِنَ الصَّحَابَةِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ أَجْمَعِينَ، فَمِنْ بَعْدِهِمْ مِنَ الْأَئِمَّةِ
وَالْمَشَاهِيرِ وَأَنْسَابِهِمْ، وَكُنَاهُمْ، وَأَعْصَارِهِمْ، وَطُرُقِ حِكَايَاتِهِمْ، وَنَوَادِرِهِمْ، وَضَبْطِ الْمَشْكِلِ مِنْ
أَنْسَابِهِمْ وَصِفَاتِهِمْ، وَتَمْيِيزِ الْمُشْتَبِهِ مِنْ ذَلِكَ، وَجَمَلًا مِنَ الْأَلْفَاظِ اللَّغَوِيَّةِ وَالْعُرْفِيَّةِ ضَبْطًا لِمَشْكِهَا
وَوَحْفِيٍّ مَعَانِيهَا، فَيَقُولُ: هِيَ مَفْتُوحَةٌ أَوْ مَضْمُومَةٌ أَوْ مَكْسُورَةٌ، مُخَفَّفَةٌ أَوْ مُشَدَّدَةٌ، مَهْمُوزَةٌ أَوْ لَا،
عَرَبِيَّةٌ أَوْ أَعْجَمِيَّةٌ أَوْ مُعَرَّبَةٌ - وَهِيَ الَّتِي أَصْلُهَا عَجَمِيٌّ، وَتَكَلَّمَتْ بِهَا الْعَرَبُ -، مَصْرُوفَةٌ أَوْ غَيْرَهَا،
مُشْتَقَّةٌ أَوْ لَا، مُشْتَرَكَةٌ أَمْ لَا، مُتَرَادِفَةٌ أَمْ لَا، وَأَنَّ الْمَهْمُوزَ وَالْمُشَدَّدَ يُخَفَّفَانِ أَمْ لَا، وَأَنَّ فِيهَا لُغَةً
أُخْرَى أَمْ لَا.

Er erläutert ihm eine Reihe der Namen der bekannten Sahaba, radiyallahu anhum allesamt, und der Imame und bekannten Persönlichkeiten nach ihnen: ihre Abstammung, ihre Kunya-Namen, ihre Epochen, Auszüge aus ihren Geschichten und ihre seltenen Begebenheiten, die genaue Aussprache des Schwierigen in ihren Abstammungsnamen und Beinamen und die Unterscheidung des leicht zu Verwechselnden darin; ebenso eine Reihe sprachlicher und gebräuchlicher Wörter, wobei er ihre schwierige Aussprache und ihre verborgenen Bedeutungen festhält. So sagt er: Es wird mit Fatha, Damma oder Kasra gesprochen, ohne oder mit Schadda, mit Hamza oder ohne; es ist arabisch, nichtarabisch oder arabisiert – das ist ein Wort nichtarabischen Ursprungs, das die Araber übernommen haben –; es ist flektierbar oder nicht, abgeleitet oder nicht, mehrdeutig oder nicht, gleichbedeutend mit anderem oder nicht; ob Hamza und Schadda erleichtert werden dürfen oder nicht, und ob es dafür eine andere Sprachform gibt oder nicht.

وَإِذَا وَقَعَتْ مَسْأَلَةٌ غَرِيبَةٌ لَطِيفَةٌ أَوْ مِمَّا يُسْأَلُ عَنْهَا فِي الْمَعَايَةِ نَبَهُ عَلَيْهَا وَعَرَّفَهُ حَالَهَا فِي كُلِّ ذَلِكَ.

Und wenn eine seltene, feine Frage vorkommt oder eine von denen, die man als Rätselfrage stellt, weist er ihn darauf hin und erklärt ihm ihre Lage in all dem.

وَيَكُونُ تَعْلِيمُهُ إِيَّاهُمْ كُلَّ ذَلِكَ تَدْرِيجِيًّا؛ لِيَجْتَمَعَ لَهُمْ مَعَ طُولِ الزَّمَانِ جَمَلٌ كَثِيرَاتٌ.

Er soll sie all das schrittweise lehren, damit sich bei ihnen mit der Zeit vieles ansammelt.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُحَرِّضَهُمْ عَلَى الْإِشْتِغَالِ فِي كُلِّ وَقْتٍ، وَيُطَالِبَهُمْ فِي أَوْقَاتِ مَحْفُوظَاتِهِمْ، وَيَسْأَلُهُمْ عَمَّا ذَكَرَهُ لَهُمْ مِنَ الْمُهَيَّمَاتِ، فَمَنْ وَجَدَهُ حَافِظًا مُرَاعِيًّا لَهُ أَكْرَمَهُ وَأَثْنَى عَلَيْهِ وَأَشَاعَ ذَلِكَ، وَمَنْ وَجَدَهُ مُقْصِرًا لَامَهُ، وَيَعِيدُهُ لَهُ حَتَّى يَحْفَظَهُ حِفْظًا وَاضِحًا.

Er soll sie anspornen, sich zu jeder Zeit mit dem Wissen zu beschäftigen, das Auswendiggelernte zu den dafür bestimmten Zeiten von ihnen abfragen und sie nach dem Wichtigen fragen, das er ihnen genannt hat. Wen er findet, der es behalten hat und darauf achtet, den ehrt er, lobt ihn und macht dies bekannt; wen er nachlässig findet, den tadelt er und wiederholt es ihm, bis er es sicher behalten hat.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَنْصِفَهُمْ فِي الْبَحْثِ فَيَعْتَرِفَ بِفَائِدَةٍ يَقُولُهَا بَعْضُهُمْ وَإِنْ كَانَ صَغِيرًا.

Er soll in der Erörterung gerecht zu ihnen sein und einen Nutzen anerkennen, den einer von ihnen vorbringt, auch wenn er jung ist.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُقَدَّمَ فِي تَعْلِيمِهِمْ إِذَا أَرَادَ حُجُومًا: الْأَسْبَقُ فَلَا أَسْبَقُ، وَيَتَحَرَّى تَفْهِيمَهُمْ بِأَيْسَرِ الطَّرِيقِ، وَيَذْكُرُهُ مُتَرَسِّلًا مُبِينًا وَاضِحًا، وَيُكَرِّرُ مَا يُشْكِلُ مِنْ مَعَانِيهِ وَالْفَازِلِ حَتَّى يَفْهَمُوهُ، وَإِذَا لَمْ يَكُنْ الْبَيَانُ إِلَّا بِالتَّصْرِيحِ بِعِبَارَةٍ يُسْتَحَى فِي الْعَادَةِ مِنْ ذِكْرِهَا، فَلْيَذْكُرْهَا بِصَرِيحِ اسْمِهَا، وَلَا يَمْنَعُهُ الْحَيَاءُ وَمُرَاعَاةُ الْأَدَبِ مِنْ ذَلِكَ؛ فَإِنَّ إِضَاحَهَا أَهَمُّ مِنْ ذَلِكَ، وَإِنَّمَا يُسْتَحَبُّ الْكَلَامَةُ فِي مِثْلِ هَذَا إِذَا عَلِمُوا الْمَقْصُودَ مِنْهَا عِلْمًا جَلِيًّا، وَعَلَى هَذَا التَّفْصِيلِ يُحْمَلُ مَا وَرَدَ فِي الْأَحَادِيثِ مِنَ التَّصْرِيحِ فِي وَقْتٍ وَالْكَفَايَةِ فِي وَقْتٍ.

Drängen sie sich, soll er beim Unterrichten den Ersten und dann den Nächsten vorziehen. Er soll danach streben, ihnen auf dem leichtesten Weg Verständnis zu vermitteln, und es gemächlich, erläuternd und klar vortragen und wiederholen, was an Bedeutungen und Ausdrücken schwierig ist, bis sie es verstehen. Wenn die Erklärung nur vollständig wird, indem man einen Ausdruck offen ausspricht, den zu nennen man sich gewöhnlich scheut, dann soll er ihn ausdrücklich beim Namen nennen, und Scham und Rücksicht auf den Anstand sollen ihn nicht davon abhalten; denn es klar zu machen ist wichtiger. Die Umschreibung ist in solchen Fällen nur dann vorzuziehen, wenn sie das Gemeinte deutlich verstehen. Nach dieser Unterscheidung ist zu verstehen, was in den Hadithen vorkommt: mal das offene Aussprechen, mal die Umschreibung.

وَيُؤَخَّرُ مَا يَنْبَغِي تَأْخِيرُهُ، وَيُقَدَّمُ مَا يَنْبَغِي تَقْدِيمُهُ، وَيَقِفُ فِي مَوْضِعِ الْوَقْفِ، وَيَصِلُ فِي مَوْضِعِ الْوَصْلِ.

Er stellt zurück, was zurückgestellt werden soll, und zieht vor, was vorgezogen werden soll; er hält inne, wo innezuhalten ist, und verbindet, wo zu verbinden ist.

وَيُحَسِّنُ خُلُقَهُ مَعَ جُلَسَائِهِ، وَيُوقِّرُ فَاضِلَهُمْ بِعِلْمٍ أَوْ سِنٍّ أَوْ شَرَفٍ أَوْ صِلَاحٍ، وَيَتَلَطَّفُ بِالْبَاقِينَ.

Er pflegt einen guten Umgang mit denen, die bei ihm sitzen, ehrt den unter ihnen, der durch Wissen, Alter, Ansehen oder Rechtschaffenheit hervorragt, und ist zu den Übrigen freundlich.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَصُونَ يَدَيْهِ عَنِ الْعَبَثِ، وَعَيْنَيْهِ عَنِ تَفْرِيقِ النَّظَرِ بِلَا حَاجَةٍ، وَيَعْمَّ الْحَاضِرِينَ بِالتَّفَاتِهِ، وَيَجْلِسَ فِي مَوْضِعٍ يَبْرُزُ وَجْهَهُ لَهُمْ.

Er soll seine Hände vor zwecklosem Spiel bewahren und seine Augen davor, ohne Grund umherzuschweifen; er soll sich allen Anwesenden zuwenden und an einer Stelle sitzen, an der sein Gesicht für sie sichtbar ist.

وَيَقْدِمُ مِنْ دُرُوسِهِ أَهْمَهَا؛ فَيَقْدِمُ التَّفْسِيرَ، ثُمَّ الْحَدِيثَ، ثُمَّ الْأُصُولَيْنِ، ثُمَّ الْأَهَمَّ فَلْأَهَمَّ.

Von seinen Unterrichtsfächern stellt er das Wichtigste voran: zuerst den Tafsir, dann den Hadith, dann die beiden Usul-Wissenschaften, dann jeweils das Wichtigere.

وَلَا يَقْرَأُ الدَّرْسَ وَبِهِ مَا يُزِجُّهُ؛ كَمَرَضٍ أَوْ جُوعٍ أَوْ مُدَافَعَةِ الْحَدَثِ، أَوْ شِدَّةِ فَرَجٍ أَوْ غَمٍّ.

Er hält keinen Unterricht, während ihn etwas bedrängt – wie Krankheit, Hunger, das Zurückhalten der Notdurft oder große Freude oder großer Kummer.

وَلَا يُطِيلُ مَجْلِسَهُ إِطَالَةً تُثَلِّمُهُمْ أَوْ تَمْنَعُهُمْ فَهَمَ الدَّرْسِ أَوْ ضَبْطَهُ.

Er dehnt seine Sitzung nicht so lange aus, dass sie ihrer überdrüssig werden oder dass es sie daran hindert, den Unterricht zu verstehen oder genau festzuhalten.

وَلَيْكُنْ مَجْلِسُهُ وَاسِعًا.

Seine Sitzung soll geräumig sein.

وَلَا يَرْفَعُ صَوْتَهُ زِيَادَةً عَلَى الْحَاجَةِ، وَلَا يَخْفِضُهُ خَفْضًا يَمْنَعُ بَعْضُهُمْ كَمَالَ فَهْمِهِ.

Er erhebt seine Stimme nicht mehr als nötig und senkt sie nicht so sehr, dass einige ihn nicht vollständig verstehen.

وَيَصُونُ مَجْلِسَهُ مِنَ اللَّغَطِ، وَالْحَاضِرِينَ عَنْ سُوءِ الْأَدَبِ فِي الْمُبَاحَثَةِ، وَإِذَا ظَهَرَ مِنْ أَحَدِهِمْ شَيْءٌ مِنْ مَبَادِيءِ ذَلِكَ تَلَطَّفَ فِي دَفْعِهِ قَبْلَ انْتِشَارِهِ.

Er bewahrt seine Sitzung vor Lärm und die Anwesenden vor schlechtem Benehmen bei der Erörterung; zeigen sich bei einem von ihnen erste Anzeichen davon, wehrt er sie behutsam ab, bevor sie sich ausbreiten.

وَيَذَكِّرُهُمْ أَنَّ اجْتِمَاعَنَا يَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ لِلَّهِ تَعَالَى فَلَا يَلِيقُ بِنَا الْمُنَافَسَةُ وَالْمُشَاحَنَةُ، بَلْ سَبِيلُنَا الرِّفْقُ وَالْحَيَاءُ وَاسْتِفَادَةُ بَعْضِنَا مِنْ بَعْضٍ، وَاجْتِمَاعُ قُلُوبِنَا عَلَى ظُهُورِ الْحَقِّ وَحُصُولِ الْفَائِدَةِ.

Er erinnert sie daran, dass unser Zusammenkommen um Allahs, des Erhabenen, willen geschehen soll; darum ziemen sich für uns kein Wetteifern und kein Groll, sondern unser Weg sind Milde, Scham und dass einer vom anderen Nutzen zieht und unsere Herzen sich darin vereinen, dass die Wahrheit offenbar wird und Nutzen entsteht.

وَإِذَا سَأَلَ سَائِلٌ عَنْ أُعْجُوبَةٍ فَلَا يَسْخَرُونَ مِنْهُ.

Und wenn jemand nach etwas Seltsamem fragt, sollen sie ihn nicht verspotten.

وَإِذَا سُئِلَ عَنْ شَيْءٍ لَا يَعْرِفُهُ أَوْ عَرَضَ فِي الدَّرْسِ مَا لَا يَعْرِفُهُ فَلْيَقُلْ: «لَا أَعْرِفُهُ»، أَوْ «لَا أَتَحَقَّقُهُ»، وَلَا يَسْتَنْكِفْ عَنْ ذَلِكَ،

Wird er nach etwas gefragt, das er nicht weiß, oder kommt im Unterricht etwas vor, das er nicht weiß, soll er sagen: „Ich weiß es nicht“ oder „Ich habe es nicht sicher geprüft“, und er soll es nicht unter seiner Würde finden.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَقَدْ قَالَ ابْنُ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: يَا أَيُّهَا النَّاسُ، مَنْ عَلِمَ شَيْئًا فَلْيَقُلْ بِهِ، وَمَنْ لَمْ يَعْلَمْ فَلْيَقُلْ: «اللَّهُ أَعْلَمُ»، فَإِنَّ مِنَ الْعِلْمِ أَنْ يَقُولَ لِمَا لَا يَعْلَمُ: «اللَّهُ أَعْلَمُ»، قَالَ اللَّهُ تَعَالَى لِنَبِيِّهِ ﷺ: ﴿قُلْ مَا أَسْأَلُكُمْ عَلَيْهِ مِنْ أَجْرٍ وَمَا أَنَا مِنَ الْمُتَكَلِّفِينَ﴾، رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

Denn Ibn Mas‘ud, radiyallahu anhu, sagte: O ihr Menschen, wer etwas weiß, der soll es sagen; und wer nicht weiß, der soll sagen: „Allah weiß es am besten.“ Denn zum Wissen gehört, dass man zu dem, was man nicht weiß, sagt: „Allah weiß es am besten.“ Allah, der Erhabene, sprach zu Seinem Propheten, sallallahu alaihi wa sallam: „Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür, und ich gehöre nicht zu denen, die sich etwas anmaßen.“ Überliefert von al-Buchari.

Ibn Mas‘ud, radiyallahu anhu; überliefert von al-Buchari (wie im Text genannt); der Vers: Sure Sad 38:86

قَالُوا: وَيَنْبَغِي لِلْعَالِمِ أَنْ يُورِثَ أَصْحَابَهُ «لَا أَدْرِي»؟ مَعْنَاهُ: يَكْثُرُ مِنْهَا، وَلَا يَضَعُ ذَلِكَ مِنْ مَنَزَلَتِهِ، بَلْ يَدُلُّ عَلَى تَقْوَاهُ وَفُورِ عَقْلِهِ وَعِظَمِ مَحَلِّهِ؛ لِأَنَّ الْمُتَمَكِّنَ لَا يَضُرُّهُ عَدَمُ مَعْرِفَتِهِ مَسَائِلَ مَعْدُودَةٍ، وَإِنَّمَا يَمْتَنِعُ مِنَ «لَا أَدْرِي» مَنْ قَلَّ عَلَيْهِ، وَقَصُرَتْ وَضَعْفَتْ تَقْوَاهُ؛ لِأَنَّهُ يَخَافُ لِقُصُورِهِ أَنْ يَسْقُطَ مِنْ أَعْيُنِ سَائِلِيهِ أَوْ سَامِعِيهِ وَهُوَ جَهَالَةٌ مِنْهُ، فَإِنَّهُ بِإِقْدَامِهِ عَلَى الْجَوَابِ فِيمَا لَا يَعْلَمُهُ يَضُرُّ نَفْسَهُ وَغَيْرَهُ، وَقَدْ يَبُوءُ بِالْخِزْيِ الْعَاجِلِ وَالْإِثْمِ الْآجِلِ،

Man hat gesagt: Der Gelehrte soll seinen Gefährten das „Ich weiß es nicht“ vererben – das heißt: er soll es oft sagen. Das mindert seinen Rang nicht, sondern zeigt seine Gottesfurcht, die Fülle seines Verstandes und die Größe seiner Stellung; denn dem Gefestigten schadet es nicht, einige wenige Fragen nicht zu wissen. Vor dem „Ich weiß es nicht“ scheut nur zurück, wessen Wissen gering ist und wessen Gottesfurcht unzulänglich und schwach ist; denn er fürchtet wegen seiner Unzulänglichkeit, in den Augen derer, die ihn fragen oder ihm zuhören, zu sinken. Das ist Unwissenheit von ihm; denn indem er sich daran wagt, über etwas zu antworten, das er nicht weiß, schadet er sich selbst und anderen, und er zieht sich womöglich die Schande im Diesseits und die Sünde im Jenseits zu.

◆ HADITH

وَفِي الْحَدِيثِ: «الْمُتَشَبِّعُ بِمَا لَمْ يُعْطَ كَلَابِسُ ثَوْبِي زُورٍ».

Im Hadith heißt es: „Wer sich mit etwas brüstet, das ihm nicht gegeben wurde, ist wie einer, der zwei Gewänder der Falschheit trägt.“

Sahih al-Buchari und Sahih Muslim



Die Umgangsformen des Studierenden: sein Inneres und sein Verhalten gegenüber dem Lehrer



آدابُ الْمُتَعَلِّمِ

Der Studierende: sein Inneres und sein Verhalten zum Lehrer

nach Sinn gegliedert: sein Inneres, Haltung zum Lehrer, Eintreten und Platz, Verhalten im Unterricht

آدَابُهُ فِي نَفْسِهِ

Sein Verhalten in Bezug auf sich selbst

gleichet den Umgangsformen des Lehrenden, die bereits erläutert wurden

أَنْ يُطَهِّرَ قَلْبَهُ مِنَ الْأَدْنَسِ

Das Herz von Unreinheiten reinigen

damit es das Wissen aufnehmen, bewahren und Frucht daraus ziehen kann

أَنْ يَقْطَعَ الْعَلَائِقَ الشَّاعِلَةَ عَنْ كَمَالِ الْاجْتِهَادِ

Ablenkende Bindungen lösen

mit wenig Nahrung zufrieden, Enge geduldig ertragen; Abu Hanifa: die Anliegen bündeln

أَنْ يَكُونَ عَزَبًا مَا أَمَكَّنَهُ

Ledig bleiben, solange es möglich ist

nach al-Chatib al-Baghdadi, damit Ehe und Lebensunterhalt die Suche nach Wissen nicht unterbrechen

أَنْ يَتَوَاضَعَ لِلْمُعَلِّمِ

Haltung gegenüber dem Lehrer

وَيَتَّقَدَ لَهُ وَيَأْتِمِرُ بِأَمْرِهِ

Sich leiten lassen wie der Kranke vom Arzt

وَلَا يَأْخُذُ الْعِلْمَ إِلَّا مَنْ كَلَّتْ أَهْلِيَّتُهُ

Wissen nur von dem nehmen, dessen Eignung vollkommen ist

Religiosität, gesicherte Kenntnis, Erfahrung, schöner Charakter, gesunder Verstand, Belesenheit

أَنْ يَنْظُرَ مُعَلِّمَهُ بِعَيْنِ الْإِحْتِرَامِ

Den Lehrer mit Achtung betrachten

asch-Schafi'i blätterte vor Malik leise um; ar-Rabi' trank kein Wasser vor asch-Schafi'i

مِنْ حَقِّ الْعَالِمِ عَلَيْكَ

Das Recht des Gelehrten nach Ali

besonderer Gruß, vor ihm sitzen, nicht gestikulieren, nicht widersprechen, nicht bedrängen – wie die Dattelpalme

أَنْ يَتَحَرَّى رِضَا الْمُعَلِّمِ

Sein Wohlgefallen suchen, Geheimnisse wahren

üble Nachrede über ihn zurückweisen oder die Sitzung verlassen

أَنْ لَا يَدْخُلَ عَلَيْهِ بِغَيْرِ إِذْنٍ Eintreten und Platz in der Sitzung	بَلْ يَقْبَلُ عَلَى الْأُسْتَاذِ مُنْصَتًّا إِلَيْهِ Verhalten während des Unterrichts
أَنْ يَدْخُلَ كَامِلَ الْهَيِّةِ In voller Würde, rein und gepflegt eintreten Siwak, geschnittene Nägel, kein unangenehmer Geruch; dem Vorzüglicheren und Älteren den Vortritt lassen	وَلَا يَضْحَكُ، وَلَا يُكْثِرُ الْكَلَامَ بِلَا حَاجَةٍ Nicht lachen, nicht schwatzen, nicht herumspielen sich nicht ohne Grund umdrehen, sondern dem Lehrer aufmerksam zuhören
وَيُسَلِّمُ عَلَى الْحَاضِرِينَ بِصَوْتٍ يُسْمِعُهُمْ Hörbar grüßen, den Scheich besonders ehren ebenso grüßen, wenn er geht	وَلَا يَسْبِقُ إِلَى شَرْحِ مَسْأَلَةٍ أَوْ جَوَابِ سُؤَالٍ Dem Lehrer nicht mit Erklärung oder Antwort vorgreifen außer er weiß, dass es ihm recht ist
وَلَا يَخْطِي رِقَابَ النَّاسِ Nicht über die Nacken der Leute steigen sitzen, wo die Sitzung endet – außer mit Erlaubnis des Lehrers oder der Anwesenden	وَلَا يَقْرَأُ عَلَى أُسْتَاذِهِ عِنْدَ شُغْلِ قَلْبِهِ Nicht vorlesen, wenn der Lehrer beschäftigt ist bei Überdruß, Kummer, Schläfrigkeit und Ähnlichem
وَلَا يُقِيمُ أَحَدًا مِنْ مَجْلِسِهِ Niemanden vom Platz aufstehen lassen einen überlassenen Platz nur annehmen, wenn die Anwesenden davon profitieren	وَلَا يَسْأَلُهُ عَنْ شَيْءٍ فِي غَيْرِ مَوْضِعِهِ Nicht zur unpassenden Zeit fragen, nicht lästig drängen die Gelegenheit nutzen, wenn er guter Stimmung und frei ist; behutsam fragen
وَلَا يَجْلِسُ وَسَطَ الْحَلَقَةِ إِلَّا لِضَّرُورَةٍ Nicht in die Mitte, nicht zwischen zwei Gefährten außer mit ihrem Einverständnis; wenn man ihm Platz macht, setzt er sich	وَلَا يَسْتَحِي مِنْ السُّؤَالِ عَمَّا أَشْكَلَ عَلَيْهِ Sich nicht schämen, Unklares zu fragen wessen Gesicht dünn ist, dessen Tun bleibt dünn
وَيَحْرِصُ عَلَى الْقُرْبِ مِنَ الْأُسْتَاذِ Nähe zum Lehrer suchen ohne sich über jemanden zu setzen, der vorzüglicher ist	وَإِذَا قَالَ لَهُ الْأُسْتَاذُ فَهَيْمَتْ؟ فَلَا يَقُلْ: نَعَمْ Kein „Ja“ vor dem vollen Verständnis sich nicht schämen zu sagen „Ich habe nicht verstanden“ – Nutzen für jetzt und für später
وَيَتَأَدَّبُ مَعَ رُفَقَتِهِ وَحَاضِرِي الْمَجْلِسِ Gutes Benehmen gegenüber Gefährten und Anwesenden das ist Achtung vor dem Lehrer und seiner Sitzung; er sitzt, wie Lernende sitzen	مَنْزِلَةُ الْجَهْلِ بَيْنَ الْحَيَاءِ وَالْأَنْفَةِ Unwissenheit sitzt zwischen Scham und Hochmut Wort al-Chalil ibn Ahmads

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

أَمَّا آدَابُهُ فِي نَفْسِهِ: فَكَآدَابِ الْمُدْرَسِ، وَقَدْ أَوْضَحْنَاهَا.

Was sein Verhalten in Bezug auf sich selbst betrifft, so gleicht es den Umgangsformen des Lehrenden, und wir haben sie bereits erläutert.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُطَهَّرَ قَلْبُهُ مِنَ الْأَذْنَسِ لِيُصْلِحَ لِقَبُولِ الْعِلْمِ وَحِفْظِهِ وَاسْتِثْمَارِهِ، وَأَنْ يَقْطَعَ الْعَلَاتِقَ الشَّاغِلَةَ عَنْ كَمَالِ الْجَهَادِ، وَيَرْضَى بِالْيُسْرِ مِنَ الْقُوَّةِ، وَيَصْبِرَ عَلَى ضَيْقِ الْعَيْشِ.

Er soll sein Herz von Unreinheiten reinigen, damit es geeignet wird, das Wissen aufzunehmen, zu bewahren und Frucht daraus zu ziehen. Er soll die Bindungen lösen, die von voller Anstrengung ablenken, mit wenig Nahrung zufrieden sein und die Enge des Lebensunterhalts geduldig ertragen.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

قَالَ أَبُو حَنِيفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: يُسْتَعَانُ عَلَى الْعِلْمِ بِجَمْعِ الْهَمِّ، وَيُسْتَعَانُ عَلَى حَذْفِ الْعَلَاتِقِ بِأَخْذِ الْيُسْرِ عِنْدَ الْحَاجَةِ.

Abu Hanifa, radiyallahu anhu, sagte: Beim Wissen hilft man sich, indem man seine Anliegen bündelt; und beim Abstreifen der Bindungen hilft man sich, indem man bei Bedarf nur das Wenige nimmt.

Abu Hanifa

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَالَ الْخَطِيبُ الْبَغْدَادِيُّ: يُسْتَحَبُّ لِلطَّالِبِ أَنْ يَكُونَ عَزْبًا مَا أَمَكَّنَهُ لِئَلَّا يَقْطَعَهُ الْإِشْغَالُ بِحُقُوقِ الزَّوْجَةِ وَالْإِهْتِمَامُ بِالْمَعِيشَةِ عَنْ إِكْمَالِ طَلَبِ الْعِلْمِ.

Al-Chatib al-Baghdadi sagte: Es ist für den Schüler empfehlenswert, ledig zu bleiben, solange es ihm möglich ist, damit ihn die Beschäftigung mit den Rechten der Ehefrau und die Sorge um den Lebensunterhalt nicht davon abhalten, die Suche nach Wissen zu vollenden.

al-Chatib al-Baghdadi

وَأَنْ يَتَوَاضَعَ لِلْمُعَلِّمِ وَيَتَّقَادَ لَهُ وَيَأْتِمِرَ بِأَمْرِهِ كَمَا يَتَّقَادُ الْمَرِيضُ لِطَبِيبٍ حَازِقٍ نَاصِحٍ.

Er soll sich dem Lehrer gegenüber bescheiden zeigen, sich von ihm leiten lassen und seinen Anweisungen folgen, so wie sich der Kranke einem kundigen, aufrichtig ratenden Arzt fügt.

وَلَا يَأْخُذُ الْعِلْمَ إِلَّا مَنْ كَمَلَتْ أَهْلِيَّتُهُ، وَظَهَرَتْ دِيَانَتُهُ، وَتَحَقَّقَتْ مَعْرِفَتُهُ، وَكَانَ لَهُ دَرَبَةٌ، وَخُلِقَ جَمِيلٌ، وَذَهَنٌ صَحِيحٌ، وَاطِّلاَعٌ تَامٌ.

Er soll das Wissen nur von dem nehmen, dessen Eignung vollkommen ist, dessen Religiosität offenkundig ist, dessen Kenntnis gesichert ist und der Erfahrung, einen schönen Charakter, einen gesunden Verstand und umfassende Belesenheit besitzt.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَنْظُرَ مَعْلَهُ بِعَيْنِ الْإِحْتِرَامِ وَالرُّحَانِ عَلَى أَكْثَرِ طَبَقَتِهِ فَهُوَ أَقْرَبُ إِلَى انْتِفَاعِهِ بِهِ وَرُسُوخِ مَا سَمِعَهُ مِنْهُ فِي ذَهْنِهِ، وَقَدْ قَالَ الشَّافِعِيُّ: كُنْتُ أَصْفَحُ الْوَرَقَةَ بَيْنَ يَدَيَّ مَالِكٍ رَحِمَهُ اللَّهُ صَفْحًا رَفِيقًا؛ هَيْبَةً لَهُ؛ لِئَلَّا يَسْمَعَ وَقْعَهَا.

Er soll seinen Lehrer mit Achtung betrachten und ihn den meisten seiner Zeitgenossen überlegen sehen; denn so zieht er eher Nutzen aus ihm, und was er von ihm hört, verankert sich fester in seinem Gedächtnis. Asch-Schafi‘i sagte: Ich blätterte die Seite vor Malik, rahimahullah, ganz sanft um – aus Ehrfurcht vor ihm –, damit er ihr Geräusch nicht höre.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَالَ الرَّبِيعُ: وَاللَّهِ مَا اجْتَرَأْتُ أَنْ أَشْرَبَ الْمَاءَ وَالشَّافِعِيُّ يَنْظُرُ إِلَيَّ؛ هَيْبَةً لَهُ.

Ar-Rabi‘ sagte: Bei Allah, ich wagte es nicht, Wasser zu trinken, während asch-Schafi‘i mich ansah – aus Ehrfurcht vor ihm.

ar-Rabi‘, der Schüler asch-Schafi‘is

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَيُرَوَّى عَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: مَنْ حَقَّ الْعَالِمُ عَلَيْكَ أَنْ تُسَلِّمَ عَلَى الْقَوْمِ عَامَّةً، وَتُخَصَّهُ بِالتَّحِيَّةِ، وَأَنْ تَجْلِسَ أَمَامَهُ، وَلَا تُشِيرَ عِنْدَهُ بِيدِكَ، وَلَا تَغْمِزَنَّ بِعَيْنِكَ غَيْرَهُ، وَلَا تَقُولَ: «قَالَ فُلَانٌ» خِلَافَ قَوْلِهِ، وَلَا تَغْتَابَنَّ عِنْدَهُ أَحَدًا، وَلَا تُسَارَّ فِي مَجْلِسِهِ، وَلَا تَأْخُذَ بِثَوْبِهِ، وَلَا تُلَحَّ عَلَيْهِ إِذَا كَسَلَ، وَلَا تَشَبَعَ مِنْ طُولِ صُحْبَتِهِ، فَإِنَّمَا هُوَ عَلَيْكَ كَالنَّخْلَةِ تَنْتَظِرُ مَتَى يَسْقُطَ عَلَيْكَ مِنْهَا شَيْءٌ.

Von Ali, radiyallahu anhu, wird überliefert, dass er sagte: Zum Recht des Gelehrten dir gegenüber gehört, dass du die Leute allgemein grüßt und ihn mit einem besonderen Gruß bedenkst; dass du vor ihm sitzt; dass du bei ihm nicht mit der Hand gestikulierst; dass du keinem anderen mit dem Auge zuzwinkerst; dass du nicht sagst: „Der Soundso hat gesagt“ – im Widerspruch zu seiner Aussage; dass du bei ihm niemanden verleumdest; dass du in seiner Sitzung nicht flüsterst; dass du ihn nicht an seinem Gewand festhältst; dass du ihn nicht bedrängst, wenn er müde ist; und dass du seiner langen Gesellschaft nicht überdrüssig wirst. Denn er ist für dich wie die Dattelpalme: Du wartest darauf, wann etwas von ihr auf dich herabfällt.

Ali, radiyallahu anhu

وَمِنْ آدَابِ الْمُتَعَلِّمِ: أَنْ يَتَحَرَّى رِضَا الْمُعَلِّمِ وَإِنْ خَالَفَ رَأْيَ نَفْسِهِ، وَلَا يُفْشِي لَهُ سِرًّا، وَأَنْ يَرُدَّ غَيْبَتَهُ إِذَا سَمِعَهَا، فَإِنْ عَجَزَ فَارْقَ الْمَجْلِسَ، وَأَنْ لَا يَدْخُلَ عَلَيْهِ بِغَيْرِ إِذْنٍ، وَإِذَا كَانَ مَعَهُ غَيْرُهُ قَدَّمَ الْأَفْضَلَ وَالْأَسَنَّ، وَأَنْ يَدْخُلَ كَامِلَ الْهَيْبَةِ، فَارْغَ الْقَلْبَ مِنَ الشَّوَاعِلِ، مُتَطَهِّرًا مُتَنَظِّفًا بِسِوَاكِ، وَقَصَّ ظُفْرَ وَإِزَالََةَ رِيحٍ كَرِيهِ، وَيُسَلِّمَ عَلَى الْحَاضِرِينَ بِصَوْتٍ يُسْمِعُهُمْ، وَيُخَصُّ الشَّيْخَ بِزِيَادَةِ إِكْرَامٍ، وَكَذَلِكَ يُسَلِّمُ إِذَا انْصَرَفَ.

Zu den Umgangsformen des Lernenden gehört, dass er das Wohlgefallen des Lehrers sucht, auch wenn es seiner eigenen Meinung widerspricht; dass er kein Geheimnis von ihm verbreitet; dass er üble Nachrede über ihn zurückweist, wenn er sie hört – und wenn er es nicht vermag, verlässt er die Sitzung; dass er nicht ohne Erlaubnis bei ihm eintritt; und wenn andere bei ihm sind, lässt er dem Vorzüglicheren und Älteren den Vortritt. Er soll in voller Würde eintreten, das Herz frei von Ablenkungen, rein und gepflegt durch Siwak, geschnittene Nägel und Beseitigung unangenehmen Geruchs. Er grüßt die Anwesenden mit einer Stimme, die sie hören, und erweist dem Scheich besondere Ehre; ebenso grüßt er, wenn er geht.

وَلَا يَتَخَطَّى رِقَابَ النَّاسِ، وَيَجْلِسُ حَيْثُ انْتَهَى بِهِ الْمَجْلِسُ إِلَّا أَنْ يَأْذَنَ الْمُعَلِّمُ أَوْ الْحَاضِرُونَ
بِالتَّقْدُمِ وَالتَّخَطِّي، أَوْ يَعْلَمَ مِنْ حَالِهِمْ إِثَارَ ذَلِكَ.

Er steigt nicht über die Nacken der Leute, sondern setzt sich dorthin, wo die Sitzung endet – es sei denn, der Lehrer oder die Anwesenden erlauben ihm, nach vorn zu gehen und über sie hinwegzusteigen, oder er weiß aus ihrem Verhalten, dass sie dies bevorzugen.

وَلَا يُقِيمُ أَحَدًا مِنْ مَجْلِسِهِ فَإِنْ آثَرَهُ غَيْرُهُ بِمَجْلِسِهِ لَمْ يَأْخُذْهُ، إِلَّا أَنْ يَكُونَ فِي ذَلِكَ مَصْلَحَةٌ
لِلْحَاضِرِينَ بِأَنْ يَقْرُبَ مِنَ الْأُسْتَاذِ وَيَذَاكِرَهُ مَذَاكِرَةً يَنْتَفِعُ الْحَاضِرُونَ بِهَا.

Er lässt niemanden von seinem Platz aufstehen. Überlässt ihm ein anderer seinen Platz, nimmt er ihn nicht an – es sei denn, darin liegt ein Nutzen für die Anwesenden, indem er dem Lehrer näher kommt und mit ihm in einer Weise erörtert, von der die Anwesenden profitieren.

وَلَا يَجْلِسُ وَسَطَ الْحَلَقَةِ إِلَّا لِحُضْرَةٍ، وَلَا بَيْنَ الصَّاحِبَيْنِ إِلَّا بِرِضَاهُمَا، وَإِذَا فُسِحَ لَهُ قَعْدٌ.

Er setzt sich nicht in die Mitte des Kreises, außer wenn es nötig ist, und nicht zwischen zwei Gefährten, außer mit ihrem Einverständnis; und wenn man ihm Platz macht, setzt er sich.

وَيَحْرِصُ عَلَى الْقُرْبِ مِنَ الْأُسْتَاذِ لِيَفْهَمَ كَلَامَهُ فَهْمًا كَامِلًا بِلاَ مَشَقَّةٍ، عَلَى شَرِيطَةٍ أَنْ لَا يَرْتَفِعَ
فِي الْمَجْلِسِ عَلَى أَفْضَلِ مِنْهُ.

Er ist bestrebt, dem Lehrer nahe zu sein, um seine Worte vollständig und ohne Mühe zu verstehen – unter der Bedingung, dass er sich in der Sitzung nicht über jemanden setzt, der vorzüglicher ist als er.

وَيَتَأَدَّبُ مَعَ رُفَقَتِهِ وَحَاضِرِي الْمَجْلِسِ، فَإِنَّ تَأَدُّبَهُ مَعَهُمْ تَأَدَّبٌ مَعَ الْأُسْتَاذِ وَاحْتِرَامٌ لِمَجْلِسِهِ،
وَيَقْعُدُهُ قَعْدَةُ الْمُتَعَلِّمِينَ.

Er benimmt sich gut gegenüber seinen Gefährten und den Anwesenden der Sitzung; denn sein gutes Benehmen ihnen gegenüber ist gutes Benehmen gegenüber dem Lehrer und Achtung vor seiner Sitzung. Und er sitzt darin, wie Lernende sitzen.

وَلَا يَضْحَكُ، وَلَا يَكْثُرُ الْكَلَامَ بِلاَ حَاجَةٍ، وَلَا يَعْثُ بِيدِهِ وَلَا غَيْرَهَا، وَلَا يَلْتَفِتُ بِلاَ حَاجَةٍ بَلْ يَقْبَلُ عَلَى الْأُسْتَاذِ مُنْصِتًا إِلَيْهِ.

Er lacht nicht, redet nicht viel ohne Notwendigkeit, spielt nicht mit seiner Hand oder mit anderem herum und dreht sich nicht ohne Grund um, sondern wendet sich dem Lehrer zu und hört ihm aufmerksam zu.

وَلَا يَسْبِقُ إِلَى شَرْحِ مَسْأَلَةٍ أَوْ جَوَابِ سُؤَالٍ إِلَّا أَنْ يَعْلَمَ رِضَاهُ فَيُسْتَدَلَّ عَلَى فَضِيلَةِ الْمُتَعَلِّمِ.

Er kommt ihm nicht mit der Erklärung einer Frage oder der Antwort auf eine Frage zuvor, es sei denn, er weiß, dass es ihm recht ist; dann erkennt man daran den Vorzug des Lernenden.

وَلَا يَقْرَأُ عَلَى أُسْتَاذِهِ عِنْدَ شُغْلِ قَلْبِهِ وَمَلَلِهِ وَغَمِّهِ وَنُعَاسِهِ، وَنَحْوِ ذَلِكَ مِمَّا يَشُقُّ عَلَيْهِ أَوْ يَمْنَعُهُ اسْتِيفَاءَ الشَّرْحِ.

Er liest seinem Lehrer nicht vor, wenn dessen Herz beschäftigt ist, wenn er überdrüssig, bekümmert oder schläfrig ist, und in ähnlichen Lagen, die ihm schwerfallen oder ihn daran hindern, die Erklärung vollständig zu geben.

وَلَا يَسْأَلُهُ عَنْ شَيْءٍ فِي غَيْرِ مَوْضِعِهِ إِلَّا أَنْ يَعْلَمَ مِنْ حَالِهِ أَنَّهُ لَا يَكْرَهُهُ، وَلَا يُلِحُّ فِي السُّؤَالِ إِلَّا حَاجًا مُضْجِرًا، وَيَغْتَنِمُ سُؤَالَ عِنْدَ طَيْبِ نَفْسِهِ وَفَرَاغِهِ، وَيَتَلَطَّفُ فِي سُؤَالِهِ، وَيُحْسِنُ خِطَابَهُ، وَلَا يَسْتَحِي مِنْ السُّؤَالِ عَمَّا أَشْكَلَ عَلَيْهِ، بَلْ يَسْتَوْضِحُّ أَكْمَلَ اسْتِضَاحٍ، فَمَنْ رَقَّ وَجْهُهُ رَقَّ عَمَلُهُ، وَمَنْ رَقَّ وَجْهُهُ عِنْدَ السُّؤَالِ ظَهَرَ نَقْصُهُ عِنْدَ اجْتِمَاعِ الرِّجَالِ.

Er fragt ihn nicht zur unpassenden Zeit nach etwas, es sei denn, er weiß aus seinem Verhalten, dass es ihm nicht unangenehm ist. Er drängt nicht so sehr mit Fragen, dass es lästig wird, sondern nutzt die Gelegenheit zu fragen, wenn der Lehrer guter Stimmung und frei ist. Er fragt behutsam und spricht ihn gut an. Er schämt sich nicht, nach dem zu fragen, was ihm unklar ist, sondern lässt es sich so vollständig wie möglich erklären. Denn wessen Gesicht dünn ist, dessen Tun bleibt dünn; und wessen Gesicht beim Fragen dünn ist, dessen Mangel zeigt sich, wenn die Männer zusammenkommen.

وَإِذَا قَالَ لَهُ الْأُسْتَاذُ فَهَمْتَ؟ فَلَا يَقُلْ: نَعَمْ؛ حَتَّى يَتَّضِحَ لَهُ الْمَقْصُودُ إِیْضَاحًا جَلِيًّا؛ لِئَلَّا يَكْذِبَ وَيُفَوِّتَهُ الْفَهْمُ، وَلَا يَسْتَحِي مِنْ قَوْلِهِ «لَمْ أَفْهَمْ»؛ لِأَنَّ اسْتِثْقَاهُ يُحْصِلُ لَهُ مَصَالِحَ عَاجِلَةٍ وَأَجَلَةٍ. فَمِنْ الْعَاجِلَةِ: حَفْظُ الْمَسْأَلَةِ، وَسَلَامَتُهُ مِنْ كَذِبٍ وَنِفَاقٍ بِإِظْهَارِهِ فَهْمَ مَا لَمْ يَكُنْ فَهْمَهُ مِنْهَا، وَمِنْهَا: وَثُوقُ الْأُسْتَاذِ بِاعْتِنَائِهِ وَرَغْبَتِهِ وَكَمَالِ عَقْلِهِ وَوَرَعِهِ وَمِلْكِهِ لِنَفْسِهِ وَعَدَمِ نِفَاقِهِ. وَمِنْ الْأَجَلَةِ: ثُبُوتُ الصَّوَابِ فِي قَلْبِهِ دَائِمًا، وَاعْتِيَادُهُ هَذِهِ الطَّرِيقَةَ الْمَرْضِيَّةَ، وَالْأَخْلَاقَ الرَّضِيَّةَ.

Fragt ihn der Lehrer: „Hast du verstanden?“, so sagt er nicht „Ja“, bevor ihm das Gemeinte völlig klar ist, damit er nicht lügt und ihm das Verständnis entgeht. Er schämt sich nicht zu sagen: „Ich habe nicht verstanden“; denn wenn er sich vergewissert, erlangt er Nutzen für jetzt und für später. Zum Nutzen für jetzt gehört, dass er die Frage behält und vor Lüge und Heuchelei bewahrt bleibt, indem er nicht vorgibt, etwas verstanden zu haben, was er nicht verstanden hat; ferner, dass der Lehrer Vertrauen in seinen Eifer, sein Verlangen, die Vollkommenheit seines Verstandes, seine Gewissenhaftigkeit, seine Selbstbeherrschung und seine Freiheit von Heuchelei gewinnt. Zum Nutzen für später gehört, dass sich das Richtige dauerhaft in seinem Herzen festigt und er sich an diese wohlgefällige Vorgehensweise und an gute Charakterzüge gewöhnt.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَعَنِ الْخَلِيلِ بْنِ أَحْمَدَ: مَنْزِلَةُ الْجَهْلِ بَيْنَ الْحَيَاءِ وَالْأَنَفَةِ.

Von al-Chalil ibn Ahmad: Die Unwissenheit hat ihren Platz zwischen Scham und Hochmut.

al-Chalil ibn Ahmad



Die Umgangsformen des Studierenden: Eifer, Auswendiglernen und die Reihenfolge des Lernens



الْحَرِصُ عَلَى التَّعْلَمِ وَالْحِفْظِ وَتَرْتِيبُ الدُّرُوسِ

Der Studierende: Eifer, Auswendiglernen, Reihenfolge

nach Sinn gegliedert: Eifer, Zeiten des Lernens, Geduld mit dem Lehrer, Reihenfolge, Wiederholen und Notieren

أَنْ يَكُونَ حَرِيصًا عَلَى التَّعْلَمِ

Eifer im Lernen

أَنْ يُصْنِعِي لَهَا إِصْغَاءً مَنْ لَا يَحْفَظُهَا
Bekanntes anhören wie einer, der es
nicht kennt

مُؤَاطِبًا لَهُ فِي جَمِيعِ أَوْقَاتِهِ لَيْلاً
وَنَهَارًا

Beharrlich zu allen Zeiten, daheim und
auf Reisen

nur Essen, Schlaf und Erholung nehmen
Zeit; asch-Schafi'i: äußerste Anstrengung,
Geduld, reine Absicht

الْحِلْمُ وَالْأَنَاءُ، وَأَنْ تَكُونَ هِمَّتَهُ
عَالِيَةً

Nachsicht, Bedachtsamkeit und hohes
Streben

sich nicht mit wenig zufriedengeben, wenn
viel möglich ist

أَنْ لَا يُسَوِّفَ فِي اسْتِغَالِهِ

Nichts aufschieben, sich aber nicht
überlasten

das Hinauszögern birgt Gefahren; nicht
mehr aufbürden als tragbar, aus Furcht vor
Überdruß

أَجُودُ أَوْقَاتِ الْحِفْظِ

Zeiten und Orte des
Auswendiglernens

الْأَسْحَارُ، ثُمَّ الْغَدَاةُ

Vor der Morgendämmerung, dann der
frühe Morgen

وَحِفْظُ اللَّيْلِ أَنْفَعُ مِنْ حِفْظِ النَّهَارِ

Nachts nützlicher als am Tag

freier Geist, ruhende Bewegung; die Zeit des
Hungers nützlicher als die der Sättigung

وَأَجُودُ أَمَاكِنِ الْحِفْظِ الْغُرُفُ

Die besten Orte: die Kammern
und jeder Ort fern von Ablenkungen

وَلَا يُحَدُّ الْحِفْظُ بِحَضْرَةِ النَّبَاتِ
وَالْخُضْرَةِ

Nicht bei Pflanzen, Flüssen und am
Straßenrand

das verhindert meist, dass das Herz frei ist

وَإِذَا جَفَاهُ الْأُسْتَاذُ

Geduld mit dem Lehrer

رَجَعَ إِلَيْهِ بِالْإِعْتِدَارِ

Bei Schroffheit mit Entschuldigung
zurückkehren

wer die Erniedrigung des Lernens nicht
erträgt, bleibt in der Blindheit der
Unwissenheit

فَلَمْ يَجِدْهُ أَنْتَظِرَ

Fehlt der Lehrer, warten und nichts
versäumen

وَإِذَا وَجَدَهُ نَائِمًا لَا يَسْتَاذُنُ عَلَيْهِ

Schläft er, geduldig warten wie die
Salaf

oder gehen – das Bessere ist das geduldige
Warten

أَنْ يَغْتَمَّ التَّحْصِيلَ فِي وَقْتِ الْفَرَاغِ
وَالنَّشَاطِ

Jugend, Kraft und Freiheit nutzen
asch-Schafi'i: Erwirb Verständnis, bevor du
eine Führungsstellung einnimmst

بِالْأَهَمِّ فَلَا أَهَمَّ

Die Reihenfolge des Lernens

حِفْظُ الْقُرْآنِ الْعَزِيزِ

Zuerst den Qur'an auswendig lernen
die wichtigste Wissenschaft; die Salaf
lehrten Hadith und Fiqh nur dem, der ihn
konnte; nichts darf ihn vergessen lassen

يَحْفَظُ مِنْ كُلِّ فَنٍّ مَخْتَصَرًا

Dann aus jedem Fach ein kurzes
Grundlagenwerk

zuerst Hadith, Usul und Grammatik, dann
das Übrige; al-Qasimis Randanmerkung
lobt diese Reihenfolge

ثُمَّ يَشْتَغِلُ بِإِسْتِشْرَاحِ مَحْفُوظَاتِهِ

Sich das Auswendiggelernte erklären
lassen
beim vollkommensten Scheich jedes Faches

وَكُلُّمَا أَتَقَنَّ مَخْتَصَرًا انْتَقَلَ إِلَى أَكْبَرٍ
مِنْهُ

Vom kurzen Werk zum größeren
übergehen

mit sorgfältigem Studium, Notieren der
Kostbarkeiten und Lösen der
Schwierigkeiten

وَيَعْتَنِي بِتَصْحِيحِ دَرْسِهِ الَّذِي
يَحْفَظُهُ

Berichtigen, Wiederholen, Notieren

وَيُكَرِّرُهُ مَرَّاتٍ

Mehrmals wiederholen, mit anderen
durchgehen

damit es sich fest einprägt und gut behalten
bleibt

وَلَا يَحْتَقِرَنَّ فَائِدَةً يَرَاهَا أَوْ يَسْمَعُهَا

Keinen Nutzen geringschätzen –
sogleich aufschreiben

und regelmäßig lesen, was er geschrieben
hat

وَلْيَعْتَنِ بِكُلِّ الدُّرُوسِ وَيَعْلِقَ عَلَيْهَا

Alle Unterrichtsstunden besuchen und
Notizen machen

wenn nicht möglich, dann wenigstens das
Wichtigste

أَنْ يُرْشِدَ رُفَقَتَهُ وَغَيْرَهُمْ مِنَ الطَّلَبَةِ

Gefährten auf Gelegenheiten zum
Lernen hinweisen

Gelerntes als aufrichtigen Rat und
gemeinsames Wiederholen mitteilen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَيَنْبَغِي إِذَا سَمِعَ الْأُسْتَاذَ يَقُولُ مَسْأَلَةً أَوْ يَحْكِي حِكَايَةً وَهُوَ يَحْفَظُهَا: أَنْ يُصْنِيَ لَهَا إِصْغَاءً مَنْ لَا
يَحْفَظُهَا.

Hört er, wie der Lehrer eine Frage darlegt oder eine Begebenheit erzählt, die er schon
auswendig kennt, soll er ihr zuhören wie jemand, der sie nicht kennt.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ حَرِيصًا عَلَى التَّعَلُّمِ، مُوَظِّبًا لَهُ فِي جَمِيعِ أَوْقَاتِهِ لَيْلًا وَنَهَارًا حَضْرًا وَسَفَرًا، وَلَا يَذْهَبُ مِنْ أَوْقَاتِهِ شَيْئًا فِي غَيْرِ الْعِلْمِ إِلَّا بِقَدَرٍ مَا لَا بُدَّ لَهُ مِنْهُ مِنْ أَكْلِ وَنَوْمٍ وَرَاحَةٍ.

Er soll eifrig im Lernen sein und es zu allen Zeiten beharrlich betreiben, bei Nacht und bei Tag, daheim und auf Reisen. Er soll keine seiner Zeiten mit anderem als dem Wissen vergeuden, außer in dem Maß, das für Essen, Schlaf und Erholung unvermeidlich ist.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَمَا أَجْمَلَ قَوْلَ الشَّافِعِيِّ: حَقٌّ عَلَى طَلِبَةِ الْعِلْمِ بُلُوغُ غَايَةِ جُهِدِهِمْ فِي الْإِسْتِكْثَارِ مِنَ الْعِلْمِ، وَالصَّبْرُ عَلَى كُلِّ عَارِضٍ دُونَ طَلِبِهِ، وَإِخْلَاصُ النِّيَّةِ لِلَّهِ تَعَالَى فِي إِدْرَاكِ عَلَيْهِ نَصًّا وَاسْتِنْبَاطًا، وَالرَّغْبَةُ إِلَى اللَّهِ تَعَالَى فِي الْعَوْنِ عَلَيْهِ.

Wie schön ist das Wort asch-Schafi‘i: Den Wissensschülern obliegt es, ihre äußerste Anstrengung darauf zu verwenden, viel Wissen zu erwerben, jedes Hindernis auf dem Weg seiner Suche geduldig zu ertragen, die Absicht allein für Allah, den Erhabenen, aufrichtig zu machen, um Sein Wissen – im Wortlaut und durch Ableitung – zu erfassen, und sich an Allah, den Erhabenen, mit der Bitte um Hilfe dabei zu wenden.

asch-Schafi‘i

يُقَالُ: أَجُودُ أَوْقَاتِ الْحِفْظِ: الْأَسْحَارُ، ثُمَّ الْغَدَاةُ. وَحِفْظُ اللَّيْلِ أَنْفَعُ مِنْ حِفْظِ النَّهَارِ؛ لِفَرَاغِ الْبَالِ، وَهَدُوءِ الْحَرَكَةِ. وَوَقْتُ الْجُوعِ أَنْفَعُ مِنْ وَقْتِ الشَّبَعِ. وَأَجُودُ أَمَاكِنِ الْحِفْظِ الْغُرْفُ، وَكُلُّ مَوْضِعٍ بَعْدَ عَنِ الْمُلْهِيَّاتِ.

Man sagt: Die beste Zeit zum Auswendiglernen ist die Zeit vor der Morgendämmerung, dann der frühe Morgen. Das Auswendiglernen in der Nacht ist nützlicher als am Tag, weil der Geist frei ist und die Bewegung ruht. Die Zeit des Hungers ist nützlicher als die Zeit der Sättigung. Die besten Orte zum Auswendiglernen sind die Kammern und jeder Ort, der fern von Ablenkungen ist.

وَلَا يُحْمَدُ الْحِفْظُ بِحَضْرَةِ النَّبَاتِ وَالْخُضْرَةِ وَالْأَنْهَارِ وَقَوَارِعِ الطُّرُقِ؛ لِأَنَّهَا تَمْنَعُ غَالِبًا خُلُوقَ الْقَلْبِ.

Nicht lobenswert ist das Auswendiglernen in der Nähe von Pflanzen, Grün, Flüssen und am Straßenrand; denn dies verhindert meist, dass das Herz frei ist.

وَإِذَا جَفَاهُ الْأُسْتَاذُ رَجَعَ إِلَيْهِ بِالْإِعْتِدَارِ، وَأَظْهَرَ نَدَمَهُ وَخَطَأَهُ، فَذَلِكَ أَنْفَعُ لَهُ دِينًا وَدُنْيَا وَأَبْقَى لِقَلْبِهِ.

Behandelt ihn der Lehrer schroff, kehrt er mit einer Entschuldigung zu ihm zurück und zeigt seine Reue und seinen Fehler; das ist nützlicher für ihn in Religion und Diesseits und bewahrt ihm eher das Herz des Lehrers.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَدْ قَالُوا: مَنْ لَمْ يَصْبِرْ عَلَى ذُلِّ التَّعَلُّمِ بَقِيَ دَهْرُهُ فِي عَمَايَةِ الْجَهْلِ.

Man hat gesagt: Wer die Erniedrigung des Lernens nicht geduldig erträgt, bleibt sein Leben lang in der Blindheit der Unwissenheit.

Ausspruch der Gelehrten

وَمِنْ آدَابِهِ: الْحِلْمُ وَالْأَنَاةُ، وَأَنْ تَكُونَ هِمَّتُهُ عَالِيَةً، فَلَا يَرْضَى بِالْيَسِيرِ مَعَ إِمْكَانِ الْكَثِيرِ.

Zu seinen Umgangsformen gehören Nachsicht und Bedachtsamkeit, und dass sein Streben hoch ist, sodass er sich nicht mit wenig zufriedengibt, wenn viel möglich ist.

وَأَنْ لَا يُسَوِّفَ فِي اشْتِغَالِهِ، وَلَا يُؤَخِّرَ تَحْصِيلَ فَائِدَةٍ وَإِنْ قَلَّتْ إِذَا تَمَكَّنَ مِنْهَا؛ لِأَنَّ لِلتَّأْخِيرِ آفَاتٍ. وَلَا يَحْمِلُ نَفْسَهُ مَا لَا تُطِيقُ خَافَةَ الْمَلَلِ.

Und dass er seine Beschäftigung nicht aufschiebt und das Erlangen eines Nutzens – und sei er gering – nicht hinauszögert, wenn es ihm möglich ist; denn das Hinauszögern birgt Gefahren. Er soll sich aber nicht mehr aufbürden, als er tragen kann, aus Furcht vor Überdruß.

وَإِذَا جَاءَ مَجْلِسَ أُسْتَاذِهِ فَلَمْ يَجِدْهُ اتَّظَرَ، وَلَا يَفُوتُ دَرْسَهُ.

Kommt er zur Sitzung seines Lehrers und findet ihn nicht vor, so wartet er und versäumt seinen Unterricht nicht.

وَإِذَا وَجَدَهُ نَائِمًا لَا يَسْتَأْذِنُ عَلَيْهِ، بَلْ يَصْبِرُ حَتَّى يَسْتَيْقِظَ، أَوْ يَنْصَرِفُ. وَالْأَحْسَنُ الصَّبْرُ كَمَا كَانَ السَّلَفُ يَفْعَلُونَ.

Findet er ihn schlafend, bittet er nicht um Einlass, sondern wartet geduldig, bis er aufwacht, oder geht. Das Bessere ist das geduldige Warten, wie es die Salaf zu tun pflegten.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَعْتَمَّ التَّحْصِيلَ فِي وَقْتِ الْفَرَاغِ وَالنَّشَاطِ وَحَالِ الشَّبَابِ، وَقُوَّةِ الْبَدَنِ، وَنَبَاهَةِ الْخَاطِرِ، وَقِلَّةِ الشَّوَاغِلِ، قَبْلَ عَوَارِضِ الْبَطَالَةِ وَارْتِفَاعِ الْمَنْزِلَةِ، فَقَدْ قَالَ الشَّافِعِيُّ: تَفَقَّهُ قَبْلَ أَنْ تَرَأْسَ؛ فَإِذَا رَأَسْتَ فَلَا سَبِيلَ إِلَى التَّفَقُّهِ.

Er soll das Erwerben von Wissen in der Zeit der Freiheit und der Tatkraft nutzen, in der Jugend, bei körperlicher Kraft, wachem Geist und wenigen Ablenkungen – bevor die Hindernisse der Untätigkeit und der Aufstieg in hohe Stellungen kommen. Asch-Schafi 'i sagte: Erwirb tiefes Verständnis, bevor du eine Führungsstellung einnimmst; denn wenn du sie eingenommen hast, gibt es keinen Weg mehr zum Erwerb des Verständnisses.

وَيَعْنِي بِتَصْحِيحِ دَرْسِهِ الَّذِي يَحْفَظُهُ تَصْحِيحًا مُتَقَنًا، وَيُكْرِّرُهُ مَرَّاتٍ؛ لِيَرْسُخَ رُسُوخًا مُتَأَكِّدًا، ثُمَّ يَرَاعِيهِ بِحَيْثُ لَا يَزَالُ مُحْفُوظًا جَيِّدًا. وَلِذَا كَرَّ بِمُحْفُوظَاتِهِ وَلِيُدِمَّ الْفِكْرَ فِيهَا.

Er bemüht sich, den Lernstoff, den er auswendig lernt, sorgfältig zu berichtigen, und wiederholt ihn mehrmals, damit er sich fest einprägt; danach achtet er darauf, dass er stets gut behalten bleibt. Er soll das Auswendiggelernte mit anderen wiederholen und beständig darüber nachdenken.

وَيَنْبَغِي أَنْ يَبْدَأَ مِنْ دُرُوسِهِ - وَفِي الْحِفْظِ، وَالتَّكْرَارِ، وَالْمُطَالَعَةِ - بِالْأَهَمِّ فَلِأَهَمِّ.

Er soll bei seinem Lernstoff – beim Auswendiglernen, Wiederholen und Studieren – mit dem Wichtigsten beginnen und dann mit dem nächst Wichtigen.

وَأَوَّلُ مَا يَبْتَدِئُ بِهِ حِفْظُ الْقُرْآنِ الْعَزِيزِ فَهُوَ أَهَمُّ الْعُلُومِ، وَكَانَ السَّلَفُ لَا يَعْلَمُونَ الْحَدِيثَ وَالْفِقْهَ إِلَّا لِمَنْ حَفِظَ الْقُرْآنَ، وَإِذَا حَفِظَهُ فَلْيَحْذَرْ مِنَ الْإِشْتَغَالِ عَنْهُ بِالْحَدِيثِ وَالْفِقْهِ وَغَيْرِهِمَا إِشْتَغَالًا يُؤَدِّي إِلَى نَسْيَانِ شَيْءٍ مِنْهُ أَوْ تَعْرِيزِهِ لِلنَّسْيَانِ.

Das Erste, womit er beginnt, ist das Auswendiglernen des erhabenen Qur'an; denn er ist die wichtigste der Wissenschaften. Die Salaf lehrten den Hadith und den Fiqh nur denjenigen, der den Qur'an auswendig konnte. Hat er ihn auswendig gelernt, soll er sich davor hüten, sich so sehr mit dem Hadith, dem Fiqh und anderem zu beschäftigen, dass er etwas davon vergisst oder es dem Vergessen aussetzt.

وَبَعْدَ حِفْظِ الْقُرْآنِ يَحْفَظُ مِنْ كُلِّ فَنٍّ مُخْتَصَرًا، وَيَبْدَأُ بِالْأَهَمِّ، وَمِنْ أَهَمِّهَا: الْحَدِيثُ، وَالْأَصُولُ، وَالنَّحْوُ، ثُمَّ الْبَاقِي.

Nach dem Auswendiglernen des Qur'an lernt er aus jedem Fach ein kurzes Grundlagenwerk auswendig und beginnt mit dem Wichtigsten; zu den wichtigsten gehören der Hadith, die Usul und die Grammatik, dann das Übrige.

[قَالَ الْقَاسِمِيُّ فِي الْحَاشِيَةِ: لِيَتَأَمَّلَ هَذَا التَّرْتِيبُ الَّذِي آثَرْنَاهُ عَنِ النَّوَوِيِّ الْآثِرَ لَهُ عَنْ عُلَمَاءِ الْقُرُونِ الْأُولَى، وَلِيَنْظُرَ هَذِهِ الْعِنَايَةَ الْبَدِيعَةَ الَّتِي لَا يُسْتَكْثَرُ بَعْدَهَا أَنْ يَأْتِيَ مِنْهَا رِجَالٌ مَلُؤُوا الدُّنْيَا شُهْرَةً وَآثَارًا.]

[Al-Qasimi sagt in einer Randanmerkung: Man betrachte diese Reihenfolge, die wir von an-Nawawi überliefert haben, der sie seinerseits von den Gelehrten der ersten Jahrhunderte überliefert hat, und man sehe diese wunderbare Sorgfalt; danach ist es nicht verwunderlich, dass aus ihr Männer hervorgingen, die die Welt mit ihrem Ruhm und ihren Werken erfüllten.]

ثُمَّ يَشْتَغِلُ بِاسْتِشْرَاحِ مَحْفُوظَاتِهِ، وَيَعْتَمِدُ مِنَ الشُّيُوخِ فِي كُلِّ فَنٍّ أَكْمَلَهُمْ فِي الصِّفَاتِ السَّابِقَةِ.

Dann beschäftigt er sich damit, sich das Auswendiggelernte erklären zu lassen, und stützt sich in jedem Fach auf den Scheich, der die zuvor genannten Eigenschaften am vollkommensten besitzt.

وَكُلَّمَا أَتَى مُخْتَصَرًا انْتَقَلَ إِلَى أَكْبَرِ مِنْهُ، مَعَ الْمُطَالَعَةِ الْمُتَقَنَةِ وَالْغَايَةِ الدَّائِمَةِ الْمُحْكَمَةِ، وَتَعْلِيْقِ مَا بَرَاهُ مِنَ النَّفَائِسِ وَالْغَرَائِبِ، وَحَلِّ الْمَشْكَلَاتِ مِمَّا يَرَاهُ فِي الْمُطَالَعَةِ أَوْ يَسْمَعُهُ مِنَ الْأُسْتَاذِ.

Jedes Mal, wenn er ein kurzes Werk beherrscht, geht er zu einem größeren über – verbunden mit sorgfältigem Studium und beständiger, fester Zielstrebigkeit, mit dem Notieren der Kostbarkeiten und Seltenheiten, die er findet, und mit dem Lösen der Schwierigkeiten, die ihm beim Studieren begegnen oder die er vom Lehrer hört.

وَلَا يَحْتَقِرَنَّ فَائِدَةً يَرَاهَا أَوْ يَسْمَعُهَا فِي أَيِّ فَنٍّ كَانَتْ، بَلْ يَبَادِرُ إِلَى كِتَابَتِهَا، ثُمَّ يَوَظُّبُ عَلَى مُطَالَعَةِ مَا كَتَبَهُ.

Er soll keinen Nutzen geringschätzen, den er sieht oder hört, in welchem Fach es auch sei, sondern ihn sogleich aufschreiben und dann regelmäßig lesen, was er geschrieben hat.

وَلْيَعْتَنِ بِكُلِّ الدُّرُوسِ وَيُعَلِّقَ عَلَيْهَا مَا أَمْكَنَ، فَإِنْ عَجَزَ اعْتَنَى بِالْأَهَمِّ.

Er soll sich um alle Unterrichtsstunden kümmern und dazu Notizen machen, so weit es möglich ist; vermag er es nicht, kümmert er sich um das Wichtigste.

وَيَنْبَغِي أَنْ يُرْشِدَ رُفَقَتَهُ وَغَيْرَهُمْ مِنَ الطَّلَبَةِ إِلَى مَوَاطِنِ الْإِشْتَغَالِ وَالْفَائِدَةِ، وَيَذْكُرْ لَهُمْ مَا اسْتَفَادَهُ عَلَى جِهَةِ النَّصِيحَةِ وَالْمُذَاكَّرَةِ.

Er soll seine Gefährten und andere Schüler auf die Gelegenheiten zum Lernen und zum Nutzen hinweisen und ihnen das, was er gelernt hat, im Sinne des aufrichtigen Rates und des gemeinsamen Wiederholens mitteilen.



Die Frucht davon



ثَمَرَةُ ذَلِكَ

Die Frucht davon

Worte an-Nawawis im Anschluss an das Vorangehende

وَإِذَا فَعَلَ مَا ذَكَرْنَاهُ

Die Voraussetzung

وَتَكَامَلَتْ أَهْلِيَّتُهُ

Seine Eignung ist vollständig

وَاشْتَهَرَتْ فَضِيلَتُهُ

Sein Vorzug ist bekannt geworden

اَشْتَغَلَ بِالتَّصْنِيفِ، وَجَدَّ فِي
الْجَمْعِ وَالتَّأْلِيفِ

Dann: Verfassen, Sammeln und
Zusammenstellen

مُحَقِّقًا كُلَّ مَا يَذْكُرُهُ

Alles genau prüfen, was er anführt

وَمُبِينًا فِي نَقْلِهِ وَاسْتِنْبَاطِهِ

Deutlich im Überliefern und Ableiten

مُتَحَرِّيًا لِإِبْضَاحِ الْعِبَارَاتِ، وَبَيَانِ
الْمُشْكَلَاتِ

Klare Ausdrücke, Erklärung des
Schwierigen

مُجْتَنِبًا الْعِبَارَاتِ الرَّكِيكَاتِ، وَالْأَدْلَةَ
الْوَاهِيَاتِ

Holprige Ausdrücke und schwache
Belege meiden

مُسْتَوْعِبًا مُعْظَمَ أَحْكَامِ ذَلِكَ الْفَنِّ

Den Großteil der Bestimmungen des
Faches erfassen

ohne etwas von seinen Grundlagen zu
vernachlässigen

مُنْبِهًا عَلَى الْقَوَاعِدِ

Auf die Regeln hinweisen

فَبِذَلِكَ تَطَهَّرَ لَهُ الْحَقَائِقُ

Die Frucht: Die Wahrheiten werden
ihm offenbar

وَتَنَكَّشُفُ الْمُشْكَلَاتُ

Die Schwierigkeiten werden enthüllt

وَيُطَّلَعُ عَلَى الْغَوَامِضِ، وَحَلِّ
الْمُعْضَلَاتِ

Verborgenes und Lösung schwieriger
Probleme

وَيَعْرِفُ مَذَاهِبَ الْعُلَمَاءِ، وَالرَّاجِحَ
مِنَ الْمَرْجُوحِ

Lehrmeinungen kennen, Stärkeres
vom Schwächeren

وَيَرْتَفِعُ عَنِ الْجُمُودِ عَلَى مَحْضِ
التَّقْلِيدِ

Über das starre Festhalten an bloßer
Nachahmung hinaus

وَيَلْتَحِقُ بِالْأَئِمَّةِ الْمُجْتَهِدِينَ أَوْ
يُقَارِبُهُمْ

Den eigenständig urteilenden Imamen
anschießen oder nahekommen
wenn Allah Gelingen schenkt – Ende der
Worte an-Nawawis

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَالَ الْإِمَامُ النَّوَوِيُّ إِثْرَ مَا تَقَدَّمَ: وَإِذَا فَعَلَ مَا ذَكَرْنَاهُ، وَتَكَامَلَتْ أَهْلِيَّتُهُ، وَاشْتَهَرَتْ فَضِيلَتُهُ: اشْتَغَلَ بِالتَّصْنِيفِ، وَجَدَّ فِي الْجَمْعِ وَالتَّأْلِيفِ؛ مُحَقِّقًا كُلَّ مَا يَذْكُرُهُ، وَمُبَيِّنًا فِي نَقْلِهِ وَاسْتِنْبَاطِهِ؛ مُتَحَرِّيًا لِإِيضَاحِ الْعِبَارَاتِ، وَبَيَانِ الْمَشْكَلاتِ؛ مُجْتَنِبًا الْعِبَارَاتِ الرَّكِيكَاتِ، وَالْأَدَلَّةَ الْوَاهِيَاتِ؛ مُسْتَوْعِبًا مُعْظَمَ أَحْكَامِ ذَلِكَ الْفَنِّ، غَيْرَ مُخِلٍّ بِشَيْءٍ مِنْ أُصُولِهِ، مُنْبِهًا عَلَى الْقَوَاعِدِ؛ فَبِذَلِكَ تَظْهَرُ لَهُ الْحَقَائِقُ، وَتَنْكَشِفُ الْمَشْكَلاتُ، وَيَطَّلِعُ عَلَى الْغَوَامِضِ، وَحَلِّ الْمَعْضَلَاتِ، وَيَعْرِفُ مَذَاهِبَ الْعُلَمَاءِ، وَالرَّاجِحَ مِنَ الْمَرْجُوحِ، وَيَرْتَفِعُ عَنِ الْجُمُودِ عَلَى مَحْضِ التَّقْلِيدِ، وَيَلْتَحِقُ بِالْأَئِمَّةِ الْمُجْتَهِدِينَ أَوْ يُقَارِبُهُمْ إِنْ وَفَّقَ اللَّهُ، وَبِاللَّهِ التَّوْفِيقُ. اهـ كَلَامُ النَّوَوِيِّ.

Imam an-Nawawi sagte im Anschluss an das Vorangehende: Wenn er tut, was wir genannt haben, seine Eignung vollständig und sein Vorzug bekannt geworden ist, dann beschäftigt er sich mit dem Verfassen von Schriften und bemüht sich ernsthaft um das Sammeln und Zusammenstellen – wobei er alles, was er anführt, genau prüft, in seinem Überliefern und Ableiten deutlich ist, nach klaren Ausdrücken und der Erklärung des Schwierigen strebt, holprige Ausdrücke und schwache Belege meidet, den Großteil der Bestimmungen des jeweiligen Faches erfasst, ohne etwas von seinen Grundlagen zu vernachlässigen, und auf die Regeln hinweist. Dadurch werden ihm die Wahrheiten offenbar und die Schwierigkeiten enthüllt; er gelangt zu den verborgenen Dingen und zur Lösung der schwierigen Probleme, er kennt die Lehrmeinungen der Gelehrten und das Stärkere vom Schwächeren, erhebt sich über das starre Festhalten an bloßer Nachahmung und schließt sich den Imamen an, die eigenständig urteilen, oder kommt ihnen nahe, wenn Allah Gelingen schenkt. Und bei Allah liegt das Gelingen. Ende der Worte an-Nawawis.



Umgangsformen, die der Gelehrte und der Lernende gemeinsam haben



الآدابُ المُشترَكةُ بينَ العَالِمِ والمُتَعَلِّمِ

Gemeinsame Umgangsformen von Gelehrtem und Lernendem

was für jeden von beiden gilt

أَنْ لَا يُخَلَّ بِوُضُفَتِهِ لِعُرُوضٍ مَرَضٍ خَفِيفٍ

Die Aufgabe nicht wegen Kleinigkeiten vernachlässigen

مَّا يُمْكِنُ مَعَهُ الْإِشْتَغَالُ

Solange die Beschäftigung mit dem Wissen möglich bleibt

أَنْ لَا يَسْأَلَ أَحَدًا تَعْنًا وَتَعْجِيزًا

Nicht fragen, um bloßzustellen

فَالسَّائِلُ تَعْنًا وَتَعْجِيزًا لَا يَسْتَحِقُّ جَوَابًا

Ein solcher Frager verdient keine Antwort

أَنْ يَعْتَنِيَ بِتَحْصِيلِ الْكُتُبِ شِرَاءً وَاسْتِعَارَةً

Bücher erwerben und pflegen

وَلَيْسْتَغْلُ بِنَسْخِهِ أَوْ اسْتِنْسَاخِهِ إِذَا كَانَ نَفِيسًا

Kostbares abschreiben oder abschreiben lassen

وَلْيَعْتَنِ بِتَصْحِيحِهِ

Auf die Berichtigung achten

وَلَا يَرْضَى الْإِسْتِعَارَةَ مَعَ إِمْكَانِ تَحْصِيلِهِ

Nicht mit Ausleihen begnügen, wenn Erwerb möglich ist

وَلَا يَكْسُلُ عَنْ تَحْصِيلِ الْفَائِدَةِ مِنْهُ

Nicht zu träge sein, Nutzen daraus zu ziehen

وَلَا يَمْتَنِعُ مِنْ إِعَارَتِهِ غَيْرُهُ

Verleihen und Zurückgeben

لِأَنَّهُ إِعَانَةٌ عَلَى الْعِلْمِ

Verleihen ist eine Hilfe zum Wissen

Beleg: Abu l-ʿAtahiya – edle Taten sind mit Unangenehmern verbunden

فَإِنْ اسْتَعَارَهُ لَمْ يُبْطِءْ بِهِ

Geliehenes nicht zu lange behalten

damit dem Eigentümer der Nutzen daraus nicht entgeht

وَيُسْتَحَبُّ شُكْرُ الْمُعِيرِ

Dem Verleihenden für seine Güte danken

إِيَّاكَ وَغُلُولَ الْكُتُبِ

Keine Veruntreuung von Büchern

az-Zuhri: sie den Eigentümern vorenthalten; deshalb verweigerten manche das Verleihen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

يَنْبَغِي لِكُلِّ مِنْهُمَا أَنْ لَا يُخْلَلَ بِوُضُفَتِهِ لِعُرُوضِ مَرَضٍ خَفِيفٍ وَنَحْوِهِ مِمَّا يُمْكِنُ مَعَهُ الْإِشْتَغَالُ،
وَأَنْ لَا يَسْأَلَ أَحَدًا تَعْنَتًا وَتَعْجِيزًا، فَالَسَّائِلُ تَعْنَتًا وَتَعْجِيزًا لَا يَسْتَحِقُّ جَوَابًا.

Jeder von beiden soll seine Aufgabe nicht wegen einer leichten Krankheit oder Ähnlichem vernachlässigen, bei der die Beschäftigung mit dem Wissen möglich bleibt; und er soll niemanden fragen, um ihn in Verlegenheit zu bringen und bloßzustellen; denn wer fragt, um in Verlegenheit zu bringen und bloßzustellen, verdient keine Antwort.

وَأَنْ يَعْتَنِيَ بِتَحْصِيلِ الْكُتُبِ شِرَاءً وَاسْتِعَارَةً، وَلَيْسْتَغِلْ بِنَسْخِهِ أَوْ اسْتِنْسَاخِهِ إِذَا كَانَ نَفِيسًا،
وَلْيَعْتَنِ بِتَصْحِيحِهِ، وَلَا يَرْضَ الْإِسْتِعَارَةَ مَعَ إِمْكَانِ تَحْصِيلِهِ، فَإِنْ اسْتَعَارَهُ لَمْ يُبْطِئْ بِهِ لِيَأْخُذْ
يَفُوتَ الْإِنْتِفَاعُ بِهِ عَلَى صَاحِبِهِ. وَلَا يَكْسُلْ عَنْ تَحْصِيلِ الْفَائِدَةِ مِنْهُ، وَلَا يَمْتَنِعَ مِنْ إِعَارَتِهِ غَيْرِهِ؛
لِأَنَّهُ إِعَانَةٌ عَلَى الْعِلْمِ مَعَ مَا فِي مُطْلَقِ الْعَارِيَةِ مِنَ الْفَضْلِ.

Er soll sich darum bemühen, Bücher zu erwerben – durch Kauf oder Ausleihe – und sich damit befassen, das Buch abzuschreiben oder abschreiben zu lassen, wenn es kostbar ist, und darauf achten, es zu berichtigen. Er soll sich nicht mit dem Ausleihen begnügen, wenn er es erwerben kann. Leiht er es aus, so behält er es nicht zu lange, damit dem Eigentümer der Nutzen daraus nicht entgeht. Er soll nicht zu träge sein, Nutzen daraus zu ziehen, und sich nicht weigern, es anderen zu leihen; denn das ist eine Hilfe zum Wissen, abgesehen von dem Verdienst, der im Ausleihen überhaupt liegt.

رُوِيَ أَنَّ رَجُلًا قَالَ لِأَبِي الْعَتَاهِيَةِ: أَعْرِزْنِي بِكِتَابِكَ، قَالَ: إِنِّي أَكْرَهُ ذَلِكَ. قَالَ: أَمَّا عَلِمْتَ أَنَّ
الْمَكَارِمَ مَوْصُولَةٌ بِالْمَكَارِهِ؟ فَأَعَارَهُ.

Es wird berichtet, dass ein Mann zu Abu l-‘Atahiya sagte: Leih mir dein Buch! Er sagte: Das ist mir unangenehm. Der Mann sagte: Weißt du denn nicht, dass edle Taten mit Unangenehmem verbunden sind? Da lieh er es ihm.

وَيُسْتَحَبُّ شُكْرُ الْمُعِيرِ؛ لِإِحْسَانِهِ. وَلِيَحْذَرَ مِنَ الْإِبْطَاءِ بِهَا عَنْ أَرْبَابِهَا؛ قَالَ الزَّهْرِيُّ: إِيَّاكَ وَغُلُولَ الْكُتُبِ - يَعْنِي حَبْسَهَا عَنْ أَصْحَابِهَا -. وَبِسَبَبِ حَبْسِهَا امْتَنَعَ غَيْرُ وَاحِدٍ مِنْ إِعَارَتِهَا، وَأَنْشَدُوا فِي ذَلِكَ أَشْيَاءَ كَثِيرَةً.

Es ist empfehlenswert, dem Verleihenden für seine Güte zu danken. Und er soll sich davor hüten, die Bücher ihren Eigentümern lange vorzuenthalten. Az-Zuhri sagte: Hüte dich vor der Veruntreuung von Büchern – er meinte damit, sie ihren Eigentümern vorzuenthalten. Weil man sie vorenthielt, weigerten sich so manche, sie zu verleihen, und man hat darüber vieles in Versen gedichtet.



Schlusswort



الْخَاتِمَةُ

Schlusswort

هَذِهِ النُّبْذَةُ مِنْ آدَابِ
الْمُدَّرِّسِ وَالْمُدَّرِّسِ

Dieser kleine Abriss

مُخْتَصَرَةٌ بِالنِّسْبَةِ إِلَى مَا جَاءَ فِيهَا
وَصُنِّفَ فِي أَبْوَابِهَا

Knapp im Vergleich zum Überlieferten
und Verfassten

إِحْيَاءُ مَا قَالَهُ الْأَئِمَّةُ
الْمُتَقَدِّمُونَ

Die Absicht: die Worte der frühen
Imame wiederbeleben

وَتَطْرِيْقُ ذِكْرِهِ

Ihre Erwähnung auffrischen

الْفَوَائِدِ وَالْحِكَمِ وَالنَّصَائِحِ

Wegen der Nutzen, Weisheiten und
Ratschläge darin

Ergebnis dessen, was die Salaf in der
Blütezeit der Wissenschaften empfohlen

فَلْيَحْرِصِ الْمُدَّرِّسُ وَالْمُدَّرِّسُ
عَلَيْهَا

Die Mahnung an Lehrende und
Studierende

التَّخَلُّقُ بِهَا وَالْإِهْتِدَاءُ بِهَا

Diese Eigenschaften aneignen und sich
leiten lassen

فَثَمَرَةُ الْعِلْمِ الْعَمَلُ

Die Frucht des Wissens ist das Handeln

وَبِاللَّهِ الْإِسْتِعَانَةُ وَعَلَيْهِ الْمُتَكَلُّفُ

Bei Allah wird Hilfe gesucht, auf Ihn ist
Verlass

Damaskus – Dschamal ad-Din al-Qasimi

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

هَذِهِ النَّبْذَةُ مِنْ آدَابِ الْمُدَرِّسِ وَالْدَّارِسِ، أَوِ الْمُعَلِّمِ وَالْمُتَعَلِّمِ، مُخْتَصَرَةٌ بِالنِّسْبَةِ إِلَى مَا جَاءَ فِيهَا وَصُنِفَ فِي أَبْوَابِهَا، وَقَدْ أَرَدْتُ إِحْيَاءَ مَا قَالَهُ الْأَئِمَّةُ الْمُتَقَدِّمُونَ فِي هَذَا وَتَطْرِيقَ ذِكْرِهِ؛ لِمَا فِيهِ مِنَ الْفَوَائِدِ وَالْحِكَمِ وَالنَّصَائِحِ الَّتِي هِيَ نَتِيجَةُ مَا أُوصِيَ بِهِ السَّلَفُ أَيَّامَ اسْتِبْحَارِ الْعُلُومِ وَنَضَارَتِهَا فِي حَضَارَةِ الْقُرُونِ الْأُولَى، فَلِيَحْرِصَ الْمُدَرِّسُ وَالْدَّارِسُ عَلَيْهَا، وَلِيَحَافِظَ الْعَالِمُ وَالْمُتَعَلِّمُ عَلَى التَّخَلُّقِ بِهَا وَالْإِهْتِدَاءِ بِهَا، فَثَمَرَةُ الْعِلْمِ الْعَمَلُ، وَبِاللَّهِ الْإِسْتِعَانَةُ وَعَلَيْهِ الْمُتَكَلُّفُ.

Dieser kleine Abriss über die Umgangsformen des Lehrenden und des Studierenden – oder des Lehrers und des Lernenden – ist knapp im Vergleich zu dem, was darüber überliefert und in seinen Kapiteln verfasst worden ist. Ich wollte das, was die früheren Imame hierzu gesagt haben, wiederbeleben und seine Erwähnung auffrischen, wegen der Nutzen, Weisheiten und Ratschläge darin, die das Ergebnis dessen sind, was die Salaf in den Tagen empfahlen, als die Wissenschaften in der Kultur der ersten Jahrhunderte reich und blühend waren. So mögen der Lehrende und der Studierende eifrig darauf bedacht sein, und der Gelehrte und der Lernende sollen beständig darauf achten, sich diese Eigenschaften anzueignen und sich von ihnen leiten zu lassen; denn die Frucht des Wissens ist das Handeln. Bei Allah wird Hilfe gesucht, und auf Ihn ist Verlass.

دِمَشْقُ - جَمَالُ الدِّينِ الْقَاسِمِيِّ

Damaskus – Dschamal ad-Din al-Qasimi